

GEMEINSAMER ERFOLG

Marquard & Bahls AG
Geschäftsbericht 2019

KONZERNZAHLEN 2019

Marquard & Bahls

13.875 Mio. € Umsatz (inklusive Energiesteuer)
6.715 Mitarbeiter

Oiltanking

19,8 Mio. cbm Tankraum
154,8 Mio. t Durchsatz

Mabanaft

18,1 Mio. t Absatz

Skytanking

24,7 Mio. cbm Durchsatz

ALLES GREIFT INEINANDER

Marquard & Bahls und ihre Tochtergesellschaften sind Teil einer Wirtschaftskette, die Unternehmen und Menschen weltweit miteinander verbindet: Mitarbeiter, Lieferanten, Geschäftspartner und Kunden. Gemeinsam sorgen wir dafür, dass Energie und Chemie dort zum Einsatz kommen, wo sie benötigt werden.

Unsere Tätigkeiten kennen wir und wissen auch, wie es weitergeht, nachdem

- ▷ unsere Trader ihre Geschäfte getätigt,
- ▷ die Produkte unsere Tankläger verlassen und
- ▷ unsere Flugzeugbetanker ihren Job gemacht haben.

In diesem Geschäftsbericht sehen Sie, wie unsere Produkte und Dienstleistungen bei unseren Kunden zur Anwendung kommen. Tagtäglich. Weltweit. So entsteht ein großes Ganzes, das weit mehr ist als die Summe seiner einzelnen Teile: gemeinsamer Erfolg.

INHALT

5	Entrée
6	Interview mit dem Vorstand
11	Holding
19	Tanklagerlogistik
37	Handel
53	Flugzeugbetankung
65	Mineralölanalytik
68	Standorte weltweit
70	Bericht des Aufsichtsrates
71	Konzernabschluss 2019
72	Konzernbilanz
74	Konzern-Gesamtergebnisrechnung
76	Bestätigungsvermerk
80	Organigramm
82	Adressen



WAS TREIBT UNS AN?

Im Jahr 2019 hat sich Marquard & Bahls entscheidend weiterentwickelt. Sowohl die Marquard & Bahls Gruppe als auch die operativen Einheiten – Oiltanking, Mabanaf, Skytanking – haben sich neu organisiert und Strategien für die kommenden Jahre entwickelt. Dabei haben wir uns auch grundlegende Fragen gestellt: Was treibt uns an? Was wollen wir erreichen? Wie leben wir unsere Werte?

Unsere Vision ist es, ein erfolgreicher ethischer Investor zu sein, der menschliche Entwicklung unterstützt. Das ist Antrieb und Anspruch zugleich, dem wir im Großen wie im Kleinen gerecht werden wollen: sowohl in unseren bestehenden Geschäftsfeldern als auch bei neuen Investitionen. Alles, was weder sicher noch ethisch vertretbar ist, lehnen wir ab. Es ist uns wichtig, respektvoll miteinander umzugehen, eingegangene Verpflichtungen einzuhalten sowie integer und verantwortungsvoll zu handeln.

Seit Anfang 2020 werden wir mit einer Pandemie unvorstellbaren Ausmaßes konfrontiert, die für Gesellschaft und Wirtschaft gleichermaßen – und damit auch unser Unternehmen – eine große Herausforderung darstellt. Noch können wir die langfristigen Auswirkungen der Corona-Krise nur erahnen. Sie stärkt aber auch unseren Zusammenhalt und hilft uns dabei, uns auf das Wesentliche zu fokussieren. Mit einem entschlossenen Vorgehen, gemeinsam mit unseren Mitarbeitern und Kunden, werden wir auch diese schwierige Zeit meistern. Davon sind wir überzeugt.

Hamburg, im Mai 2020

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'D. Weisser', with a stylized, flowing end.

Dr. Daniel Weisser
Aufsichtsratsvorsitzender

„GUTE ZUSAMMENARBEIT IST DIE BASIS FÜR ERFOLG“

Für Marquard & Bahls war das Jahr 2019 von organisatorischen Veränderungen, Anpassungen des Portfolios und sich positiv entwickelnden Finanzzahlen geprägt. Was waren die Höhepunkte des Jahres? Wie wird sich die Corona-Krise auswirken? Wie wichtig ist eine gute Zusammenarbeit mit Kunden und Mitarbeitern? Im folgenden Interview reflektieren Mark Garrett (CEO) und Dr. Lorenz Zwingmann (CFO) die Entwicklungen 2019 und skizzieren die Ziele, die sich das Unternehmen für 2020 gesetzt hat.

2019 war für Sie beide das erste volle Geschäftsjahr. Wie haben Sie das Jahr erlebt?

Mark: Nun, im Jahr zuvor, 2018, hatten wir keinen guten Lauf, in der Organisation wie auch im Business lief es nicht rund, die finanziellen Ergebnisse waren unbefriedigend. 2019 haben wir wieder Fahrt aufgenommen. Die Reorganisation zeigt erste positive Wirkungen, bei Oiltanking und Mabanaft kamen mit Matti Lievonen und Tim Bullock zwei neue, erfahrene CEOs an Bord. Die Operating Units – Oiltanking, Mabanaft, Skytanking – agieren wieder erfolgreich. Ende des Jahres zogen die Ergebnisse und damit auch die Stimmung merklich an.

Lorenz: Wenn wir heute zurückblicken, sehen wir, wie viel wir 2019 geschafft haben: Die internen Projekte kamen gut voran, das Business Solution Center, in dem wir die Bereiche Human Resources, Finance, IT und Facility Management gebündelt haben, ging an den Start, die Holding Governance wurde umgesetzt – alles wichtige Entscheidungen. Und wir haben für Marquard & Bahls insgesamt wie auch für die Operating Units die Strategien 2025 bzw. 2030 entwickelt.



Auch die Werte der Unternehmensgruppe und die Vision & Mission der Holding wurden neu definiert. Zudem gab es etliche organisatorische Veränderungen. Mit welcher Zielsetzung erfolgte dies?

Mark: Stimmt, wir haben einmal gut durchgelüftet – ein Unternehmen braucht das von Zeit zu Zeit. Die Basis muss stimmen und dazu gehören Werte, die uns alle verbinden – wie auch eine klare Vision & Mission. Darüber hinaus haben wir vieles mehr als bisher strukturiert und neue Prozesse definiert, orientiert an den gängigen Industriestandards. Noch sind wir nicht am Ziel; gerade in den Bereichen Finance und IT werden weitere Anpassungen erforderlich sein, aber wir sind auf einem guten Weg. Ganz wichtig: Wir müssen unsere Investitionsentscheidungen künftig gut durchdacht und in Übereinstimmung mit unserer Strategie und unseren Werten treffen.

Lorenz: Was die Leitung des Unternehmens betrifft, favorisieren wir beide eine dezentrale Organisation. Auf Basis dieser Zielsetzung haben wir vieles neu ausgerichtet. Wichtig ist, die Verantwortung auf die operativen Einheiten zu übertragen – dort werden die Geschäfte getätigt und dort muss auch die Verantwortung angesiedelt sein.

Marquard & Bahls trennte sich auch von einigen Geschäftsbereichen. Warum?

Mark: Das waren letztendlich überfällige Entscheidungen. Wir haben viel Zeit für UBT, Bomin, Mabagas, natGAS und Carbonbay aufgewendet, da sie zum einen nicht zu unseren Kernkompetenzen gehörten, zu klein oder zu wenig lukrativ waren. Alle diese Bereiche haben sehr viel Aufmerksamkeit gekostet, ohne dass es sich rentiert hat. Was wir brauchen, sind nachhaltig erfolgreiche Geschäfte.

Lorenz: Wobei Emissionshandel und Biogas von ihren Aktivitäten her durchaus nachhaltige Geschäftsfelder sind, aber Carbonbay und Mabagas waren zu klein, um sie wirklich erfolgreich betreiben zu können.



Mark: Die Bereinigung des Portfolios war notwendig und wir haben sie nun weitgehend abgeschlossen. Einen finalen Endpunkt gibt es nicht. Jedes Portfolio ist naturgemäß Veränderungen unterworfen und entwickelt sich weiter, wie auch Oiltanking, Mabanaft und Skytanking sich entsprechend den Kundenanforderungen und den Marktkonstellationen immer wieder neu ausrichten müssen.

**Kommen wir auf die finanzielle Performance zu sprechen:
Wie haben sich Oiltanking, Mabanaft, Skytanking 2019 entwickelt?**

Lorenz: Die Ergebnisse sind gut. Wir sind sehr zufrieden, die Budgetvorgaben wurden deutlich übertroffen.

Mark: Mabanaft und Oiltanking sind erfolgreich und entwickeln sich positiv, Skytanking hat stark expandiert, viele neue Standorte ergänzt und entsprechend investiert. Die Performance der einzelnen Flughafenstandorte ist entsprechend unterschiedlich.

Lorenz: Auch das Kosteneinsparungsprogramm war sehr erfolgreich, wir haben unsere Ziele mehr als erfüllt. Nun ist es an den Operating Units, die Kosten weiter im Blick zu haben. Die nötige Sensibilität hinsichtlich der Kosten muss auch in Zukunft Teil unserer DNA sein – Gleiches gilt für Wachstum und Rentabilität.

Warum haben Sie den aktuellen Geschäftsbericht unter das Motto „Gemeinsamer Erfolg“ gestellt?

Mark: Hinter jedem Erfolg steht eine gute Zusammenarbeit. Nur wenn Kunden, Lieferanten und die eigenen Mitarbeiter Hand in Hand arbeiten, wird ein Geschäft langfristig gut laufen. Zufriedene Kunden, extern wie auch intern, sind dafür essenziell wichtig. Während sich die Operating Units auf die Kunden und ihre Anforderungen konzentrieren, fokussiert sich die Holding auf die internen Kunden, sprich die Operating Units und Functions – so erklärt sich auch der Titel des Geschäftsberichts. Egal, ob es sich um OIL! oder Petronord handelt, die im Endverbrauchergeschäft tätig sind, oder um Standorte von Oiltanking oder Skytanking: Jeder Standort und jede Unit muss sich seiner bzw. ihrer Verantwortung gegenüber den Kunden bewusst sein.

Lorenz: Wir sind eine kundenorientierte Organisation. Der Kunde zahlt schlussendlich – und er wird dies nur tun, wenn er mit den von uns erbrachten Produkten und Leistungen zufrieden ist. Es ist an uns, ihn bestmöglich zu versorgen. Die vorgenommenen Anpassungen, wie zum Beispiel auch die Reorganisation von Oiltanking, tragen dem Rechnung – mit regionalen Verantwortlichkeiten und einem starken Fokus auf unsere Kunden.



Nach der Portfoliobereinigung werden nun auch wieder Investitionen getätigt. Können Sie diese kurz skizzieren?

Mark: Ja, sehr gern. Im Januar 2020 haben wir gleich zwei Investitionen getätigt: Mabanaft wird sich als Investor und Offtaker an einer Ammoniak-Produktionsanlage im Weltmaßstab in Texas City, USA, beteiligen. Dies ist ein entscheidender Schritt für Mabanaft, um ihr Portfolio im Bereich Chemie auszubauen. Darüber hinaus wird auch Oiltanking North America als Investor auftreten und die Schiffsanlagen besitzen und betreiben.

Die zweite Investition: Marquard & Bahls hat eine Minderheitsbeteiligung an Nordic Blue Crude, Norwegen, einem der Pioniere im Bereich Power-to-Liquid, erworben. Damit erweitern wir das bestehende Portfolio in Richtung „zero emissions fuels“. Eine Entwicklung, die uns sehr freut, da wir von der Technologie überzeugt sind und hier viele Zukunftschancen sehen.

Lorenz: Wir wachsen aber auch in unseren bestehenden Geschäftsbereichen. So hat Mabanaft in UK kürzlich einen zweiten Truckstop erworben, in Schweden kamen zwei weitere Endverbrauchergeschäfte dazu, bei AGT in Antwerpen werden wir in diesem Jahr die Inbetriebnahme des weltgrößten Butantanks erleben und in Saldanha, Südafrika, haben wir ein neues Rohöltanklager gebaut. Das erste Produkt erwarten wir dort für Mitte April.

Welche Ziele hat sich die Marquard & Bahls Gruppe für 2020 gesetzt?

Mark: Im vergangenen Jahr haben wir unsere Werte neu definiert. Jetzt ist es an der Zeit, diese Werte zu leben und unser Handeln entsprechend auszurichten. Das ist das erste Ziel. Das zweite betrifft HSSE (Gesundheit, Arbeitsschutz, Sicherheit, Umweltschutz): Hier haben wir uns vorgenommen, unsere Leistung weiter zu verbessern und insbesondere Unfälle, Produktaustritte und Feuer weiter zu reduzieren. Last, but not least werden wir die Umsetzung der Strategie der Unternehmensgruppe wie auch die Strategien der einzelnen Operating Units vorantreiben.

Wie wirkt sich die Corona-Krise aus? Können Sie eine erste Einschätzung geben?

Lorenz: Natürlich macht die Corona-Pandemie auch vor uns nicht halt. In allen Ländern, in denen wir tätig sind, werden wir mit Herausforderungen unterschiedlicher Art konfrontiert. Unsere oberste Priorität ist dabei, die Gesundheit unserer Mitarbeiter und Kontraktoren bestmöglich zu schützen.

Zu den wirtschaftlichen Auswirkungen: Oiltanking ist zuversichtlich und profitiert davon, dass sich der Markt in Richtung Contango bewegt. Mabanaft kann die Volatilität des Marktes vielfach nutzen, aber das zunehmende Risiko muss auch gemanagt werden. Für Skytanking ist die aktuelle Situation sehr schwierig, da der globale Luftfahrtmarkt bis auf den Frachtverkehr in vielen Ländern zum Erliegen gekommen ist. Hier müssen wir individuelle Lösungen für jeden einzelnen Standort finden. Marquard & Bahls ist stark, aber die Krise geht auch an uns nicht spurlos vorüber.

Mark: Wir gehen durch keine leichte Zeit. Die Krise lässt uns aber auch enger zusammenstehen. Wir sind stolz darauf, wie wir bisher zusammengearbeitet haben. Das umfasst wirklich alle Mitarbeiter: die Trader, die ein enormes Pensum zu bewältigen haben – die Kollegen auf den Standorten weltweit, von denen viele im Schichtdienst arbeiten, um das Risiko einer Ansteckung zu minimieren – und die im Mobile Working tätigen Mitarbeiter, die aufgrund von Kindergarten- und Schulschließungen zusätzlich zu ihrer Arbeit häufig auch die Betreuung ihrer Kinder übernehmen müssen. Alle setzen sich ein, jeder an seinem Platz. Trotz der Distanzregelungen sind wir alle enger zusammengerückt.

Das Jahr 2020 markiert auch den Beginn eines neuen Jahrzehnts. Wie wird sich Marquard & Bahls in diesem Jahrzehnt entwickeln?

Mark: Wir werden weitere Investitionen in verschiedenen Marktsegmenten tätigen. Aktuell haben wir einen starken Fokus auf fossilen Brennstoffen und auf Europa. Unser Portfolio wird sich zugunsten anderer Energieträger und Chemie sowie anderer Regionen verändern.

Lorenz: Digitalisierung wird ein wichtiges Thema sein, das uns alle – Holding, Business Solution Center, Operating Units – und natürlich auch unsere Kunden betreffen wird.

Mark: Elektrifizierung ist ein weiteres Thema, das unsere Märkte und die unserer Kunden stark beeinflussen wird. Wir werden auch einen anderen Energiemix sehen – und eine insgesamt veränderte Energielandschaft. Es stehen viele Herausforderungen an, aber wir sind gut positioniert und wir werden die Veränderungen aktiv mitgestalten.

Mark Garrett
Vorstandsvorsitzender

Dr. Lorenz Zwingmann
Vorstand Finanzen



Marquard & Bahls erlebte 2019 ein erfolgreiches Jahr, in dem ein gutes Ergebnis realisiert und entscheidende Weichenstellungen vorgenommen wurden. Für die Unternehmensgruppe insgesamt und für die Operating Units wurden neue Strategien entwickelt, die neue Holding Governance wurde umgesetzt und die Vision & Mission neu definiert.

RÜCKBLICK AUF EIN EREIGNISREICHES JAHR

Die Marquard & Bahls Unternehmensgruppe agierte 2019 mit Erfolg und beendete das Jahr mit einem Vorsteuerergebnis von 108 Millionen Euro. Während die Geschäftsfelder Tanklagerlogistik und Handel gute Ergebnisse erzielten, stagnierte das Ergebnis der Flugzeugbetankung. Zu den zentralen Aufgabenstellungen zählten der Umbau des Portfolios und die Reorganisation des Unternehmens.

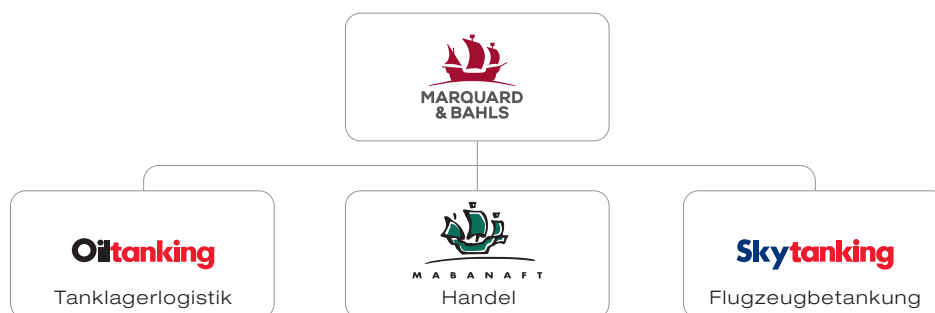
Die neue Holding Governance beschreibt, wie die Core Holding, das Business Solution Center (HR, IT, Finance, Facility Management) und die Operating Units zusammenarbeiten. Governance-Prinzipien sorgen für ein gemeinsames Führungsverständnis und eine übergreifende Ausrichtung an unseren Stakeholdern bei der Steuerung der Marquard & Bahls Gruppe. Zusammen mit unserer Vision & Mission und unseren Werten definieren sie die Rolle der Holding, die sich auf das Gestalten & Sichern der Unternehmensgruppe konzentriert, während die Tochtergesellschaften als unabhängige Operating Units agieren.

Im Jahresverlauf wurden darüber hinaus für Marquard & Bahls und für die Operating Units Oiltanking, Mabanaft und Skytanking neue Strategien entwickelt.

Die im Vorjahr begonnene Anpassung des Portfolios wurde fortgeführt und in weiten Teilen abgeschlossen. Bereits Ende 2018 hatte das Unternehmen den Rückzug aus den Biogasaktivitäten (Mabagas) sowie dem Emissionshandel (Carbonbay) angekündigt. Während die Biogasaktivitäten zum April 2019 in der IOT Infrastructure and Energy Services, einem Joint-Venture-Unternehmen der Oiltanking, gebündelt wurden und somit in der Unternehmensgruppe verbleiben, wurde der Emissionshandel veräußert.

Im Herbst 2019 trennte sich Marquard & Bahls zudem von der im Schüttgutumschlag tätigen United Bulk Terminals Davant, USA. Wenig später erfolgte der Verkauf der Beteiligung an dem Energieversorgungsunternehmen natGAS, Potsdam. Im Jahresverlauf wurde auch das unter Bomin angesiedelte Bunkergeschäft weiter zurückgefahren.

Sämtliche Transaktionen erfolgten im Einklang mit der Strategie von Marquard & Bahls, sich künftig auf die Kernaktivitäten Tanklagerlogistik, Handel und Flugzeugbetankung sowie Investitionen im Bereich Energie und Chemie zu konzentrieren.



Neben den genannten Veräußerungen wurde 2019 auch die Ausweitung des Geschäfts in neue Bereiche vorbereitet. Im Januar 2020 wurden bereits zwei Investitionsvorhaben umgesetzt: Zum einen wird sich Mabanaf als Investor und Abnehmer an einer World-Scale-Produktionsanlage für Ammoniak in Texas City beteiligen. Das Investitionsvolumen beträgt 31 Prozent. Zum anderen hat Marquard & Bahls eine Minderheitsbeteiligung an Nordic Blue Crude, einem der Pioniere im Bereich Power-to-Liquid, erworben und erweitert das Portfolio damit in Richtung „zero emissions fuels“.

Den eingeschlagenen Weg werden wir fortsetzen. Im Rahmen unserer Investitionsaktivitäten werden wir unser Portfolio, das sich in der Vergangenheit stark auf fossile Brennstoffe und auf Standorte in Europa fokussierte, weiter diversifizieren. Ziel ist es, mehr erneuerbare Brennstoffe zu erschließen und verstärkt in Regionen außerhalb von Europa zu investieren.

Gute Ergebnisse in den Kernbereichen

Die internationalen Energiemärkte befanden sich auch 2019 in einer Phase der Instabilität und des Strukturwandels. Zurückzuführen ist dies auf die abnehmende Energieintensität, die Energiewende sowie die Verlangsamung des globalen Wirtschaftswachstums. Die Handelsspannungen zwischen den USA und China dämpften das Wachstum zusätzlich.

Der Markt war insgesamt durch ein Überangebot gekennzeichnet. Der Durchschnittspreis für Terminkontrakte der Rohölsorte Brent lag unter dem des Vorjahres. Unerwartete Ereignisse, wie die Raketenangriffe auf saudi-arabische Raffinerien, geopolitische Spannungen im Nahen Osten, kontaminiertes Rohöl, das über die Druschba-Pipeline aus Russland nach Westeuropa kam, sowie verschärfte Emissionsvorschriften führten jedoch zu Volatilitäten, die auch Handelschancen boten. Die im Handelsgeschäft tätige Mabanaf nutzte diese Chancen und behauptete sich erfolgreich mit einem deutlich gestiegenen Gewinn.

Die Tankraumnachfrage für Mineralölprodukte entwickelte sich regional unterschiedlich, aber auf hohem Niveau, während sich die Nachfrage nach Chemikalien und entsprechenden Lagerkapazitäten verlangsamte. Tankraum für Gas wurde weiter stark nachgefragt. Bei hohen Kapazitätsauslastungen erzielte Oiltanking ein deutlich über den Erwartungen liegendes Ergebnis.

Die Luftfahrtbranche wuchs auch 2019, das Tempo verlangsamte sich jedoch. Die Passagierzahlen nahmen zu, jedoch weniger stark als in den Vorjahren. Im Frachtgeschäft verzeichneten einzelne Regionen Zuwächse, in anderen stagnierten die Mengen aufgrund des verlangsamten Wirtschaftswachstums. In diesem Umfeld baute Skytanking das Netzwerk um insgesamt 16 neue Standorte aus.

Die weiteren Entwicklungen bleiben vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie abzuwarten. Während Oiltanking und Mabanaf teilweise von der sich 2020 abzeichnenden Contango-Situation profitieren können, wird Skytanking angesichts eines größtenteils zum Erliegen gekommenen Luftverkehrs einen massiven Rückgang ihres Geschäfts hinnehmen müssen.

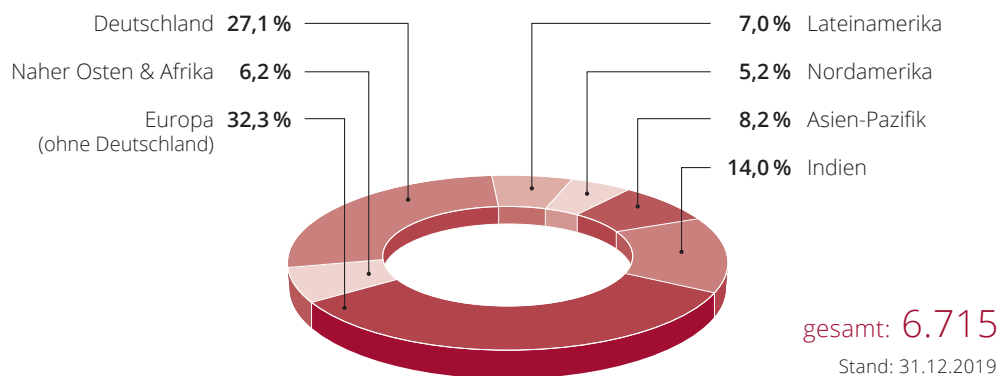
MITARBEITER

Marquard & Bahls beschäftigte 2019 weltweit 6.715 Mitarbeiter in 35 Ländern. Verglichen mit dem Vorjahr bedeutete dies einen Rückgang um 11 Prozent. Ursächlich dafür war die im Zuge der Portfolioanpassung erfolgte Veräußerung von Geschäftsaktivitäten, die außerhalb der Kernaktivitäten der Unternehmensgruppe lagen.

Als Bindeglied zwischen Unternehmen und Mitarbeitern konzentrierte sich Human Resources (HR) auch 2019 auf das übergeordnete Ziel, Mitarbeiter zu rekrutieren und zu fördern sowie die internen Prozesse zu optimieren. Trainees, duale Studenten und Auszubildende wurden bei ihrem Berufseinstieg begleitet und Mitarbeitern unterschiedlichster Bereiche diverse Schulungs- und Entwicklungsprogramme bereitgestellt.

Darüber hinaus leistete Human Resources Unterstützung bei der Umsetzung der neuen Holding Governance und dem daraus resultierenden Veränderungsprozess. Im Zuge der Reorganisation werden die Operating Units – Oiltanking, Mabanaft und Skytanking – künftig über eigene HR Abteilungen verfügen. Übergreifende strategische Aufgaben werden jedoch weiterhin in der Holding angesiedelt sein.

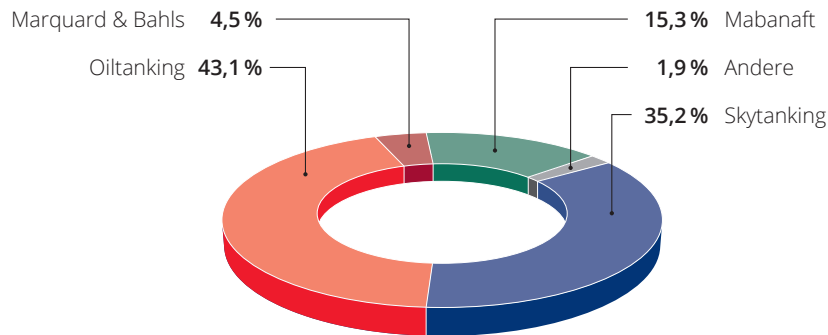
Mitarbeiter nach Regionen



Weitere zentrale Projekte waren die Weiterentwicklung des globalen HR Management Systems und die Durchführung von Mitarbeiterveranstaltungen, um u.a. die Nachfolgeplanungen in den Operating Units zu unterstützen. Erstmals wurde den Mitarbeitern weltweit eine neue Online-Plattform für das Erlernen von Sprachen zur Verfügung gestellt. Für die Beratung und Unterstützung der Mitarbeiter in Deutschland in Fragen des täglichen Lebens wurde ein neuer Dienstleister etabliert.

Auf der Agenda für 2020 steht neben den bekannten Aufgaben in den Bereichen Personalplanung, -führung, -entwicklung und -kommunikation insbesondere die weitere Optimierung der HR Prozesse.

Mitarbeiter nach Gesellschaften



* Einschließlich der Mitarbeiter aller nicht voll konsolidierten und assoziierten Unternehmen zum Jahresende.

HSSE – GESUNDHEIT, ARBEITSSCHUTZ, SICHER- HEIT UND UMWELTSCHUTZ

Die Sicherstellung von Gesundheit, Arbeitsschutz, Sicherheit und Umweltschutz hat für Marquard & Bahls höchste Priorität. Wir verpflichten uns, alle Geschäftstätigkeiten sicher und effizient auszuführen, und fördern unternehmensweit eine proaktive Sicherheitskultur mit der Zielsetzung, Unfälle, Verletzungen und berufsbedingte Gesundheitsschäden zu verhindern und die Umwelt zu schonen. Um dies zu erreichen, entwickeln wir Standards mit Mindestanforderungen, definieren Ziele und verfolgen deren Umsetzung.

Im Jahr 2019 ging die Rate der meldepflichtigen Verletzungen von Mitarbeitern und Kontraktoren (nach US-OSHA 29 CFR 1904) um 16,3 Prozent zurück. Die Fortführung dieses positiven Trends ist eines der strategischen Ziele der Unternehmensgruppe für 2020. Auch die Raten für Produktaustritte und Feuer konnten nochmals verbessert werden. Es gab dabei, wie auch in 2018, keine prozessrelevanten Feuer (nach API RP 754).

Im März 2019 veranstaltete Oiltanking an allen Standorten den dritten Global Safety Day. Hauptthema war die Initiative „Target Zero“ zur Unfallverhütung, mit besonderem Fokus auf Maßnahmen zur Verhinderung von Ausrutschen, Stolpern und Stürzen. Die Einbeziehung von Kontraktoren war dabei ein wichtiger Aspekt, um die HSSE-Performance weiter zu verbessern. Während des Global Safety Days wurden insgesamt zwölf Firmen für ihre außergewöhnliche Performance mit dem HSE Contractor Award ausgezeichnet. Lokale Kampagnen, wie z.B. Blutspenden, Schulungen zur Brandbekämpfung, Erste-Hilfe-Übungen und Strandsäuberungen, rundeten das Programm ab.

Für Mabanaft wurde im März 2019 ein neues HSSE-Dashboard ausgerollt, in dem für alle Geschäftseinheiten tagesaktuelle, detaillierte Informationen zu HSSE-Leistungsindikatoren (Key Performance Indicators – KPI) abrufbar sind. Basierend auf der HSSE & Sustainability Group Policy, wurde ein neues HSSE-Manual für die Mabanaft Gruppe verfasst. Auch die Ship Charter Policy wurde überarbeitet und an die aktuelle Gesetzgebung angepasst.

Im Herbst 2019 führte Skytanking ihre erste weltweite Online-Umfrage zur Sicherheitskultur durch. Die Basis bildete der Fragebogen des renommierten Energy Instituts. Die Umfrage ermöglicht es, den aktuellen Stand der Sicherheitskultur auf globaler, regionaler und lokaler Ebene zu erfassen. Skytanking erzielte ein positives Ergebnis mit einer mehrheitlich proaktiven Sicherheitskultur. Basierend auf einer detaillierten Auswertung, werden nun Initiativen entwickelt, um die Sicherheitskultur noch weiter zu verbessern.

Seit Anfang 2020 stellt die weltweite Ausbreitung des Coronavirus die Unternehmensgruppe vor große Herausforderungen. Die Function HSSE & Sustainability leitet das Krisenmanagement-Team und koordiniert alle Maßnahmen mit den Operating Units. Umfangreiche Präventionsmaßnahmen wurden ergriffen. Die weiteren Entwicklungen hinsichtlich der Covid-19-Infektionen sind zum Zeitpunkt der Drucklegung dieses Geschäftsberichts noch nicht abzusehen. Marquard & Bahls sieht sich jedoch gut vorbereitet, um die operativen Aktivitäten sicher aufrechtzuerhalten.

Der für die Marquard & Bahls Gruppe neu etablierte HSSE Council ist eine Plattform zur Diskussion von strategischen und technischen Entwicklungen im Bereich HSSE. Daneben steht der Austausch von HSSE Wissen und Erfahrungen mit den Operating Units Vordergrund.

VISION & MISSION UND WERTE

Unsere Vision beschreibt, was wir als agile, unabhängige Holdinggesellschaft im Bereich Energie & Chemie anstreben: ein erfolgreicher ethischer Investor zu sein, der menschliche Entwicklung unterstützt. Unsere Mission ist es, ein Portfolio aus innovativen Unternehmen aufzubauen, die ein Investment-Grade-Ranking haben, sicher operieren und ihren ökologischen Fußabdruck minimieren.

Die operativen Einheiten haben jeweils eine eigene Vision & Mission definiert; jedoch gibt es innerhalb der Unternehmensgruppe einen gemeinsamen Wertekodex, der Respekt, Verlässlichkeit, Integrität und Verantwortung umfasst. Diese Werte liegen dem Handeln und den Verhaltensweisen innerhalb der gesamten Marquard & Bahls Gruppe zugrunde: Es ist uns wichtig, respektvoll miteinander umzugehen, eingegangene Verpflichtungen einzuhalten und sowohl integer als auch verantwortungsvoll zu handeln.

WER WIR SIND

Wir sind eine agile, unabhängige Holdinggesellschaft im Bereich Energie & Chemie.

VISION

Ein erfolgreicher ethischer Investor zu sein, der menschliche Entwicklung unterstützt.

MISSION

Wir bauen ein Portfolio aus innovativen Unternehmen auf, die ein Investment-Grade-Ranking haben und sicher operieren.
Wir begleiten und unterstützen unsere Unternehmen dabei, ihren Wettbewerbsvorteil zu stärken.
Wir minimieren unseren ökologischen Fußabdruck und leben unsere Werte.

WERTE

RESPEKT



- Wir respektieren die Individualität jedes Einzelnen und setzen uns für das Wohlergehen unserer Mitarbeiter ein.
- Wir unterstützen Chancengleichheit und Vielfalt.
- Wir übertragen Verantwortung und befördern unsere Mitarbeiter auf Basis von Talent, Leistung und Erfolgen.

VERLÄSSLICHKEIT



- Wir übernehmen Verantwortung für unser Handeln und werden unserer hohen Reputation gerecht.
- Wir halten unsere eingegangenen Verpflichtungen ein.
- Wir erwarten von unseren Mitarbeitern, für ihre Entscheidungen und Handlungen einzustehen.



INTEGRITÄT



- Wir handeln nach ethischen Prinzipien und halten uns an alle gesetzlichen Vorschriften.
- Wir sind im Umgang mit allen Stakeholdern ehrlich, fair und transparent.
- Wir glauben daran, dass Vertrauen die Grundlage für langfristige Geschäftsbeziehungen ist.

VERANTWORTUNG



- Wir verpflichten uns zu Exzellenz in Gesundheit & Arbeitsschutz und kontinuierlicher Verbesserung.
- Wir sind bestrebt, unseren ökologischen Fußabdruck zu minimieren, und treiben Nachhaltigkeit voran.
- Wir sind gute Nachbarn, wo immer wir operativ tätig sind.

NACHHALTIGKEIT

In unserer neu definierten Vision verpflichten wir uns, ein erfolgreicher ethischer Investor zu sein, der die menschliche Entwicklung unterstützt. Wir haben dies zum Anlass genommen, unsere Nachhaltigkeitsstrategie zu überarbeiten. Was bedeutet es für uns, die menschliche Entwicklung zu unterstützen? Der Ansatz des Entwicklungsprogramms der Vereinten Nationen zielt darauf ab, das Wohlergehen der Menschen durch die Gewährleistung eines gerechten, nachhaltigen und stabilen Planeten zu verbessern. Die Menschen sollen ein langes und gesundes Leben führen, über Wissen verfügen und einen angemessenen Lebensstandard haben.

Marquard & Bahls fördert menschliche Entwicklung in den Ländern, in denen die Unternehmensgruppe aktiv ist, indem sie Gleichheit und soziale Gerechtigkeit stärkt sowie die ökologische Nachhaltigkeit, die Menschenrechte und die Teilnahme am sozialen Leben wie auch der Arbeitswelt unterstützt. Wir handeln als fairer Arbeitgeber und engagiertes Mitglied der Gesellschaft. Wir übernehmen Verantwortung, indem wir bei all unseren Aktivitäten die Prinzipien des nachhaltigen Wirtschaftens berücksichtigen.

Im Jahr 2019 haben wir intensiv daran gearbeitet, um die Art und Weise, wie wir unsere Nachhaltigkeitsleistung quantifizieren, weiter zu verbessern. Wir haben bestehende Leistungsindikatoren überarbeitet und neu definiert, die uns helfen, die ökologischen und sozialen Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeiten besser zu erkennen und zu verstehen. So haben wir beispielsweise gruppenweite KPIs für Energieverbrauch, CO₂-Emissionen und Wasserverbrauch in Bezug auf unsere Geschäftsaktivitäten erstellt und diese in einem übergreifenden Nachhaltigkeits-Dashboard zusammengefasst. Unsere Nachhaltigkeits-KPIs werden uns auch dabei helfen, implementierte Energiesparmaßnahmen und laufende Umweltprojekte mittel- und langfristig besser auszuwerten.

Ein Beispiel dafür ist das „Green Spots“-Projekt von Oiltanking, das als Pilotprojekt auf den Terminals in Amsterdam und Terneuzen begann. Die Idee hinter den „Green Spots“ ist es, die Entwicklung von Initiativen zu fördern, die unseren ökologischen Fußabdruck in den Bereichen Energie, Wasser und Abfall durch die Integration von Maßnahmen im Tanklagerbetrieb verringern.

Darüber hinaus haben wir ein Spendenziel im Verhältnis zu unserem Nettogewinn definiert und verfolgen unsere Spendenerfüllungsrate kontinuierlich, um sicherzustellen, dass wir unser Ziel erreichen oder sogar übertreffen. Neben unserer finanziellen Unterstützung ist es uns wichtig, unsere Mitarbeiter zu ehrenamtlichen Tätigkeiten zu inspirieren. Im vergangenen Jahr setzten viele Mitarbeiter weltweit ihre Bemühungen fort, indem sie Bäume pflanzten, Strände säuberten, Flüchtlinge unterstützten, Blut spendeten, Sicherheitsschulungen, Bildungsprogramme und Nachhaltigkeitsworkshops in den umliegenden Gemeinden durchführten und vieles mehr.

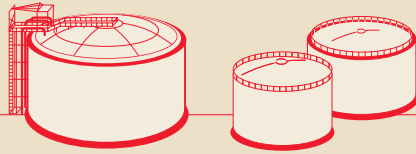
In unserem Nachhaltigkeitsbericht 2019, der sich an den international anerkannten Standards für die Nachhaltigkeitsberichterstattung der Global Reporting Initiative und dem Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK) orientiert, werden wir erneut die Fortschritte des Konzerns und relevante Indikatoren offenlegen.

Neben all diesen positiven Entwicklungen liegen auch Herausforderungen vor uns: Um unserer Vision als ethischer Investor gerecht zu werden, werden wir an der Einbeziehung unserer ethischen und nachhaltigen Investmentkriterien in alle relevanten Geschäftsprozesse arbeiten. Ein weiterer Schwerpunkt für das Jahr 2020 sind der Aufbau einer stabilen Nachhaltigkeitsorganisation in unseren operativen Einheiten und die weitere Integration von Nachhaltigkeitsaspekten in unsere Geschäftstätigkeiten.



Oiltanking legte 2019 die Basis für weiteres Wachstum

Oiltanking erzielte 2019 ein operativ sehr zufriedenstellendes Ergebnis, zu dem nahezu alle Regionen beitrugen. Die Märkte zeigten sich stabiler als im Vorjahr und sorgten für eine hohe Auslastung nahezu aller Tankläger. Oiltanking nutzte das Jahr, um ihre starke Marktposition zu festigen und ihre Strategie 2025 auszuarbeiten, die u.a. eine neue Struktur der Regionen mit einer noch stärkeren Kundenorientierung beinhaltet.



TANKLAGERLOGISTIK

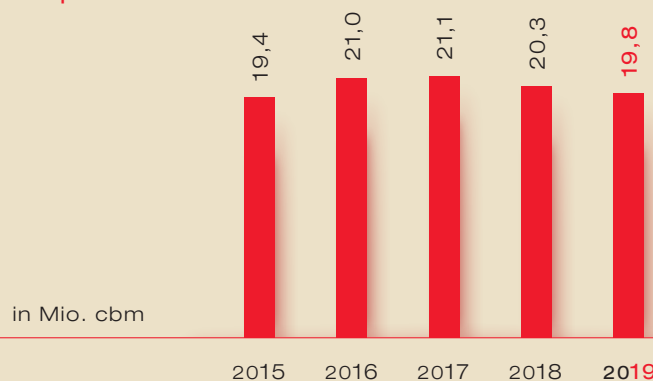


Im Rahmen der Oiltanking Strategie 2025 wollen wir weiter wachsen – auch mit Blick auf unsere Kundenorientierung.



Matti Lievonen (CEO Oiltanking)

Tanklagerkapazitäten



Die globalen Energiemärkte befinden sich in einer Phase des Strukturwandels, der auf eine Verlangsamung des globalen Bruttoinlandsproduktwachstums, einen abnehmenden Energieverbrauch und die Energiewende zurückzuführen ist. Die Oiltanking Strategie 2025, die 2019 definiert und ausgerollt wurde, ist eine Antwort auf diese Veränderungen.

Kernelemente dieser Strategie sind die Wertmaximierung der bestehenden Anlagen, die Förderung eines profitablen Wachstums mit Fokus auf Gas und Chemie sowie die Schaffung der dafür notwendigen Voraussetzungen, wie zum Beispiel eine herausragende Sicherheitsperformance und die stärkere Förderung von Nachhaltigkeit. Die Bedürfnisse der Kunden stehen dabei stets im Mittelpunkt.

Im Rahmen der Strategie wurde die Organisationsstruktur von acht auf drei Regionen – Americas, EMEA und APAC – geändert und ein neues Management Team etabliert. Außerdem wurde eine Refinanzierung von Oiltanking durchgeführt, die die notwendige Flexibilität für die Umsetzung der Strategie 2025 gewährleistet.

Die Auslastung der Oiltanking Tanklager war über das Jahr betrachtet nahezu überall hoch. Während sich die Nachfrage nach Tankraum für Mineralölprodukte je nach Region unterschiedlich, aber auf weiterhin hohem Niveau entwickelte, verlangsamte sich die hohe Nachfrage nach Tankraum für Chemikalien leicht. Tankkapazitäten für Flüssiggase wurden weiterhin stark nachgefragt. In Deutschland konnte die EPC-Kontraktorenqualifizierung für das German LNG Tanklagerprojekt in Brunsbüttel abgeschlossen werden und bei Oiltanking Antwerp Gas Terminals erfolgte der erste Spatenstich für einen neuen Propantank mit 135.000 cbm Lagerkapazität. Auf dem Tanklager von Oiltanking Singapore Chemical Storage begannen die Bauarbeiten für die Propylen-Horizontaltanks, während auf dem Tanklager von Jurong Port Tank Terminals die Phase 1 und bei Oiltanking Nanjing die Jetty 9 in Betrieb genommen wurden.

Alle unsere Kunden sind unterschiedlich
und haben **individuelle Anforderungen**
– deshalb bieten wir **flexible,**
maßgeschneiderte Lösungen an.



CHEMIKALIEN

> 400 Millionen Tonnen
weltweite Kunststoffproduktion



Gase wie Propan und Butan sind wichtige Grundstoffe der chemischen Industrie. Für Transport und Lagerung werden sie durch Kompression oder Kühlung verflüssigt und ihr Volumen um den Faktor 260 reduziert. Oiltanking lagert die Gase in Druck- und Tiefkalttanks und versorgt so die Produktionsanlagen ihrer Kunden, die daraus Zwischenprodukte für die Kunststoffproduktion herstellen. Bei Oiltanking Antwerp Gas Terminal wird derzeit der mit 135.000 cbm größte Butantank der Welt gebaut.

EMEA

Die neu gebildete Region EMEA umfasst Europa, den Nahen Osten und Afrika. Während der Nahe Osten weiterhin ein sehr dynamisches Umfeld für Oiltanking bietet, ergibt sich in Europa ein gemischtes Bild. So ist die Nachfrage nach Tankraum bei einigen Produkten rückläufig; Tankraum für Chemikalien und Flugzeugtreibstoff wird dagegen stark nachgefragt. Afrikas Binnennachfrage wächst stetig, was u.a. zu steigenden Importen von Mineralölprodukten, Flüssiggas und Chemikalien führt. Gleichzeitig wird vermehrt LNG exportiert. Die weitere Entwicklung der Region EMEA ist aufgrund des Contingos positiv, wird aber auch von anderen Faktoren, insbesondere vom weiteren Verlauf der Corona-Pandemie, abhängen.

▷ Deutschland, Ungarn

Oiltanking Deutschland verzeichnete 2019 deutlich erhöhte Durchsätze, sodass das Jahr mit einem exzellenten Ergebnis endete. Wichtige Verträge konnten verlängert und neue Kunden gewonnen werden. Zu den wesentlichen Veränderungen zählten Investitionen in die Infrastruktur einzelner Standorte sowie die Veräußerung des Tanklagers Deggendorf und die Schließung des Tanklagers Chemnitz. Beides erfolgte vor dem Hintergrund einer Optimierung des bestehenden Tanklagnetzes.

Oiltanking Hungary erzielte 2019 bei guter Auslastung und leicht erhöhten Durchsätzen ein Ergebnis im Rahmen der Erwartungen. Alle Bestandskunden verlängerten ihre Verträge, sodass das Tanklager auch für 2020 eine gute Auslastung erwartet.

Mit der Zielsetzung, Synergien noch besser zu nutzen, berichten Oiltanking Deutschland und Oiltanking Hungary seit 2020 an die Mabanft GmbH & Co. KG. Die Integration in die Mabanft Gruppe ist eine rein organisatorische Zusammenführung. Oiltanking Deutschland und Oiltanking Hungary bleiben eigenständige Gesellschaften und firmieren weiterhin unter ihren im Markt bekannten Namen.

Wir haben eine starke
Can-Do-Mentalität und befähigen
unsere Mitarbeiter, die **richtigen**
Entscheidungen zu treffen.



90 Millionen Tonnen
Wildfisch weltweit pro Jahr



18.000
Fischerboote in Peru



LEBENSMITTEL

Die Fischereiindustrie liefert einen wichtigen Beitrag zur Ernährung der Weltbevölkerung. Nahezu die Hälfte aller Speisefische sind Wildfische, die zumeist aus dem Meer gefischt werden. Peru unterhält nach China die zweitgrößte Fischereiflotte der Welt, denn die Gewässer des Landes zählen zu den fischreichsten weltweit. Rund 18.000 Fischerboote sind unterwegs, um Anchovis, Tinten- und Thunfische, Makrelen und andere Fischarten für Abnehmer aus aller Welt zu fangen. Die Kraftstoffversorgung der peruanischen Fischereiflotte erfolgt zu einem großen Teil über die Tanklager von Terminales del Peru.

▷ Belgien

Oiltanking Antwerp Gas Terminals profitierte von steigenden Durchsätzen bei gleichzeitig reduzierten Ausgaben und realisierte in der Folge ein die Erwartungen übertreffendes Ergebnis. Die Inbetriebnahme des weltweit größten, vollgekühlten Butantanks ist für die zweite Jahreshälfte 2020 geplant. Der 135.000 cbm umfassende Tank wird für den Import von gekühltem Butan eingesetzt, das von dort über den Rhein zu einer in Deutschland gelegenen Cracker-Anlage weitertransportiert wird. Der Bau eines weiteren Gastanks gleicher Größe für die Lagerung von Propan schreitet plangemäß voran.

Bei leicht rückläufiger Nachfrage nach Tankraum für Mineralölprodukte verfehlte **Oiltanking Stolthaven Antwerp** die Gewinnprognose knapp. Für Chemikalien und Gas war die Auslastung dagegen gut. Das Tanklager, das sich in einem Raffinerie- und Petrochemie-Komplex befindet und zu den größten Oiltanking Tanklagern gehört, geht angesichts des sich abzeichnenden Contangos weiterhin von einer guten Ertragslage aus.

Oiltanking Ghent konnte 2019 bestehende Verträge verlängern und neue abschließen. Das Tanklager, das auf die Lagerung von Mineralölprodukten, Biokraftstoffen und Petrochemikalien ausgerichtet ist, realisierte während des gesamten Jahresverlaufs eine hohe Auslastung. Das Ergebnis übertraf die Erwartungen deutlich. Für 2020 wird eine ähnlich gute Entwicklung erwartet.

▷ Zentraleuropa

Oiltanking Malta wurde zum Jahresbeginn mit unerwarteten Leerständen konfrontiert, die aber dank kurzfristiger Spot-Verträge in den nachfolgenden Monaten kompensiert werden konnten. In der zweiten Jahreshälfte waren die Kapazitäten vollständig ausgelastet, sodass ein deutlich über Budget liegendes Ergebnis erzielt wurde. Die weiteren Entwicklungen werden zu einem großen Teil auch von der IMO-2020-Verordnung und deren Auswirkungen auf die Vertragslaufzeiten abhängen.

Oiltanking Bulgaria entwickelte sich 2020 gut. Neben der Tanklagerung von Schwefelsäure und Biokraftstoff wurde das Portfolio um Tankraum für FAME (Fettsäuremethylester) für einen neuen Kunden ergänzt. Trotz zwischenzeitlich reduzierter Auslastung erzielte das Tanklager ein gutes Ergebnis und ist für künftige Entwicklungen gut vorbereitet.

▷ Niederlande

Oiltanking Amsterdam profitierte auch 2019 von ihrer starken Position innerhalb der ARA-Region mit einem guten, deutlich über Budget liegenden Ergebnis. Das weltweit größte Tanklager von Oiltanking konnte kurze Ausfallzeiten aufgrund von Wartungsarbeiten mit hohen Durchsätzen bei Benzin überkompensieren. Die aktuellen Projekte, u.a. die Wartung von Tanks für die benachbarte Biodiesel-Produktionsanlage, entwickelten sich gut. Geplant ist u.a. auch ein weiterer Ausbau der Treibstoffversorgung für den Flughafen Schiphol. Dazu werden mehrere Tanks umgewidmet und ein neuer Schiffsanleger gebaut. Die Inbetriebnahme ist für Anfang 2021 geplant.

Oiltanking Terneuzen erlebte ein zufriedenstellendes Geschäftsjahr, das mit einem Ergebnis entsprechend dem Budget endete. Das Tanklager, das sich in einem großen Chemiekomplex mit direkter Anbindung an die wichtigsten Kunden befindet, erzielte mit Ausnahme eines Großkunden, der weniger Durchsätze als geplant realisierte, eine befriedigende bis gute Auslastung. Alle weiteren Projekte entwickelten sich erwartungsgemäß, sodass die weiteren Aussichten positiv sind.

▷ Nordische Länder

Das Tanklager **Oiltanking Copenhagen** erlebte im Jahresverlauf eine schwankende Auslastung bei Heizöl. Die anderen Produkte entwickelten sich relativ stabil, sodass das Ergebnis das Budget leicht übertraf. Alle Verträge für Jet Fuel konnten verlängert werden. Einige der bisher für Heizöl vorgesehenen Tanks wurden für Bunkerkraftstoffe modifiziert. Für die Zukunft wird eine weitere Produktdiversifizierung verfolgt, u.a. für Umschlag und Lagerung von Benzin, Diesel und Biokraftstoff.

Aufgrund der anhaltenden Transitblockade seitens Russlands für Erdölprodukte und der dadurch verursachten schwierigen Auslastung von **Oiltanking Tallinn** entschied sich Oiltanking 2019, das Tanklager an ein estnisches Unternehmen zu veräußern.

Oiltanking Finland mit den Standorten Kotka und Hamina profitierte dagegen von den steigenden Produktexporten aus Russland mit einer hohen Nachfrage nach Tankraum. Dies resultierte in einem die Erwartungen übertreffenden Ergebnis. Angesichts der stabilen Auslastung sind die weiteren Aussichten ebenfalls gut.

▷ Naher Osten

Star Energy Oiltanking realisierte in Dubai während des gesamten Jahres 2019 eine Kapazitätsauslastung von 100 Prozent und ein entsprechend gutes Ergebnis. Das Tanklager konnte nahezu alle Verträge verlängern. 2020 sollen neben den bestehenden Großkunden weitere Kunden akquiriert werden, um eine ausgewogenere Verteilung der Kapazitäten zu erreichen.

Oiltanking Terminals in Sohar, erzielte basierend auf einer soliden Auslastung, ein gutes, über Budget liegendes Ergebnis. Dank einer umfassenden Optimierung des Tanklagers, das ebenfalls zu den größten Tanklagern von Oiltanking zählt, können nun auch Schiff-zu-Schiff-Beladungen sowie weitere Dienstleistungen angeboten werden. Für 2020 wird das Ziel verfolgt, die Raten für Tankkapazitäten weiter zu verbessern.

▷ Afrika

Der Bau des Rohöltanklagers von **Oiltanking MOGS Saldanha** in Südafrika verzögerte sich. Die ersten vier von neun Betonertanks wurden nun im Frühjahr 2020 fertiggestellt. Die hochmoderne Anlage hat Zugang zu einer Jetty, an der Tankschiffe bis hin zur VLCC-Klasse (Very Large Crude Carrier) anlegen können. Erste Lagerverträge wurden bereits unterzeichnet und Mitte April wird das erste Produkt erwartet.

Oiltanking Grindrod Calulo nahm in Durban, ebenfalls Südafrika, 10.000 cbm weiteren Tankraum für Pflanzenöl in Betrieb. In Kapstadt konnte ein mehrjähriger Vertrag mit einem Großkunden zur Einlagerung von Melasse zu verbesserten Konditionen verlängert werden. Die Gesellschaft führt außerdem Verhandlungen für einen 10-Jahres-O&M-Vertrag (Operations & Maintenance, Betrieb & Wartung) für den Betrieb zweier weiterer Tanklager in Kapstadt und Waltloo.

Oiltanking Matola in Mosambik konnte das gute Vorjahresergebnis nicht wiederholen. Da einige Kunden ihre Verträge vorzeitig kündigten, war die Auslastung 2019 unbefriedigend. Da der Kraftstoffbedarf im Land selbst und in den Nachbarländern hoch ist, erwartet das Tanklager für 2020 eine bessere Auslastung – auch aufgrund der aktuellen Contango-Situation. Die Akquisition neuer Kunden ist eines der vorrangigsten Ziele.

Oiltanking Ghana Services betreibt bei Accra, Ghana, einen Ein-Punkt-Ankerplatz inklusive der dazugehörigen Pipeline-Infrastruktur für den Produktimport. Das Ergebnis 2019 lag über dem Budget. Der Ausblick ist ebenfalls positiv.

Rund um den Globus lagern wir
mehr als **500 verschiedene Produkte**
für unsere Kunden – **sicher**
und **effizient.**



Ölfeld **200 km**
Offshore

156.000 dwt
Shuttle-Tanker

ÖLFÖRDERUNG

Die moderne Ölförderung findet zunehmend offshore statt, in immer größeren Wassertiefen, fernab der Küste. So liegen zum Beispiel die großen brasilianischen Ölfelder bis zu 200 km vor der Küste. Der Produkttransport per Pipelines ist hier nicht möglich. Stattdessen nehmen spezielle Shuttle-Tanker das Rohöl an FPSO (Floating Production Storage and Offloading)-Schiffen auf. Sie löschen dann ihre Ladung in noch größere Tanker der VLCC-Klasse mit mehr als 320.000 dwt. Am sichersten und umweltfreundlichsten können unsere Kunden dies an der gigantischen Jetty von Oiltanking Açú Servicos in Brasilien ausführen.

AMERICAS

Die Region Americas, bestehend aus Nord- und Lateinamerika, erlebte 2019 ein wechselvolles Jahr. Während das verlangsamte Wirtschaftswachstum der lateinamerikanischen Staaten die Oiltanking Standorte vor Herausforderungen stellte, agierten die in den USA befindlichen Oiltanking Tanklager in einem positiven Umfeld. Die weiteren Aussichten sind ähnlich: In den USA erwartet Oiltanking eine relativ gute Entwicklung. Dagegen wird die Situation in Lateinamerika, wo seit Jahren ein Ringen um politische und wirtschaftliche Stabilität zu beobachten ist, weiterhin als herausfordernd eingeschätzt. Abzuwarten bleibt jedoch auch in dieser Region die weitere Ausbreitung des Coronavirus und die daraus resultierenden wirtschaftlichen Folgen.

▷ USA

Oiltanking Texas City beendete das Jahr mit leicht unter den Planungen liegenden Durchsätzen und einem guten, aber geringer als erwarteten Ergebnis. Vor dem Hintergrund der neu abgeschlossenen Verträge zur Tanklagerung von Ethanol zeichnet sich für 2020 eine bessere Auslastung ab. Mehrere Projekte, u.a. zur Tanklagerung von LPG und Ammoniak, werden verfolgt. Darüber hinaus ist eine Zusammenlegung von Oiltanking Texas City und Oiltanking Galveston County zu einem großen Tanklagerkomplex mit optimierter Logistik geplant. Nach erfolgter Umsetzung wird Oiltanking ihren Kunden künftig ein noch breiteres Leistungsportfolio anbieten können.

Oiltanking Galveston County realisierte 2019 erneut gute Durchsätze und ein entsprechend gutes Ergebnis. Angesichts der hohen Auslastung während des gesamten Jahres gibt es Investitionsüberlegungen für den Bau weiterer Tanks sowie eine Erweiterung der Infrastruktur.

Auch **Oiltanking Joliet** blickt auf ein erfolgreiches Jahr mit einer guten Auslastung und einem starken Schienengeschäft zurück. Aufgrund der Schließung einer nahe gelegenen Flussschleuse steigt die Nachfrage nach einer weiteren Verlagerung der Transporte auf die Schiene. Die Gesellschaft erwartet für 2020 eine ähnlich gute Entwicklung.

▷ Argentinien

Oiltanking Ebytem realisierte aufgrund der Rezession und der daraus resultierenden rückläufigen Nachfrage einen Durchsatz ähnlich dem Vorjahresniveau. Der feste Kurs des US-Dollar, mit dem nahezu sämtliche Kundenverträge abgerechnet werden, überkompensierte dieses jedoch, sodass das Geschäftsjahr mit einem Ergebnis deutlich über Budget beendet wurde. Ein weiterer Ausbau der Ölförderung zeichnet sich im Neuquen-Becken ab, einer Ölschieferlagerstätte in der Mitte Argentiniens. Eine steigende Nachfrage nach Tankraum wäre die Folge, die auch Oiltanking Ebytem neue Geschäftsmöglichkeiten eröffnen würde.

► Brasilien

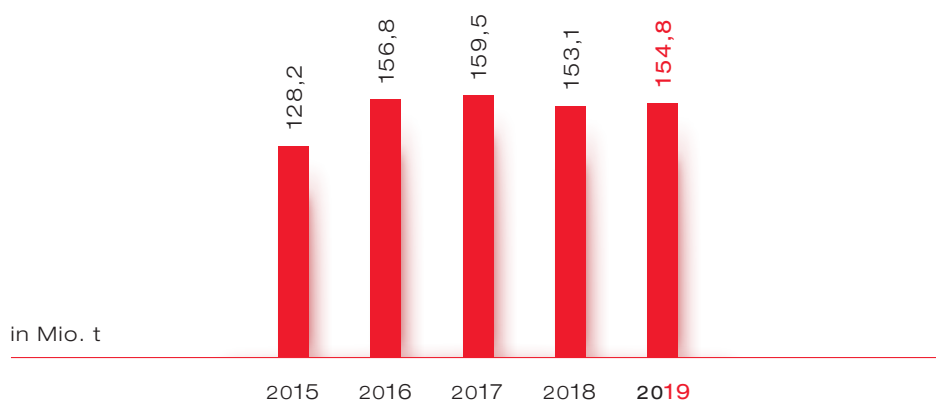
Brasilien verzeichnete 2019 einen weiteren Anstieg der Ölproduktion. **Oiltanking Terminais** profitierte davon mit einer vollen Auslastung und einem guten Ergebnis. Das Tanklager ist gut im Markt etabliert und bietet den Kunden ein breites Leistungsportfolio. Für 2020 erwartet das Tanklager eine gleichbleibend volle Auslastung und basierend darauf eine insgesamt positive Geschäftsentwicklung.

Oiltanking Açú Servicos, die im Hafen Açú, Brasilien, eine Rohölumschlagsanlage betreibt und an der Oiltanking eine Minderheitsbeteiligung hält, meldete im November den 100. Schiff-zu-Schiff-Umschlag. Die Anlage verzeichnete eine insgesamt steigende Nachfrage, sodass sich der Vorjahresverlust reduzierte. Vor dem Hintergrund eines erweiterten Kundenstamms und neuer Verträge ist das Joint Venture zuversichtlich, bald die Gewinnschwelle zu erreichen.

Oiltanking Açú Petr leo, eine vollständig im Eigentum von Oiltanking befindliche Betreibergesellschaft für den Schiff-zu-Schiff-Umschlag im Hafen von Açú, agierte erfolgreich und erzielte ein deutlich gesteigertes Ergebnis. Die weiteren Aussichten sind ähnlich positiv.

Oiltanking Logistica Brazil, die im Rahmen eines O&M-Vertrages ein Tanklager für Bunker le im Hafen von Açú betreibt, hatte 2019 eine bessere Auslastung und erreichte das budgetierte Ergebnis. Für 2020 geht die Gesellschaft von einer weiter verbesserten Entwicklung aus.

Durchsatz



▷ Mittelamerika

Oiltanking Mexiko, die Ingenieurleistungen an zwei Tanklagern erbringt und diese später auch im Auftrag des Eigentümers betreiben wird, wurde 2019 mit Bauverzögerungen konfrontiert. Sowohl das Tuxoan- als auch das Tula-Tanklager sollen 2020 den Betrieb aufnehmen.

Das in Cartagena befindliche Tanklager von **Oiltanking Colombia** erzielte einen höheren Durchsatz als im Vorjahr und eine 100 %ige Auslastung. Dagegen verzeichnete das im Rahmen eines O&M-Vertrags betriebene Tanklager Puerto Bahia einen leichten Rückgang beim Durchsatz. Gleichzeitig reduzierten sich auch die Ausgaben, sodass das Ergebnis den Erwartungen entsprach. Basierend auf einer insgesamt starken Nachfrage, zeichnet sich für 2020 eine positive Entwicklung ab.

In Panama verzeichnete das Tanklager von **Colon Oil and Services** eine Auslastung von 100 Prozent und erzielte ein deutlich über Budget liegendes Ergebnis. Ähnlich gute Ergebnisse werden auch für 2020 erwartet.

▷ Peru

In Peru endete das Jahr mit unterschiedlichen Ergebnissen. Während **Terminales del Peru** sehr erfolgreich war, musste **Consorcio Terminales** fünf Tanklager im Süden des Landes nach 22 Jahren Betriebsführung abgeben. Der Eigentümer will diese künftig selbst betreiben. Damit ist Oiltanking in Peru aktuell noch auf acht Tanklagern entlang der Pazifikküste aktiv. Da die Nachfrage der Kunden nach Tankraum insgesamt hoch ist, ist für 2020 von einer guten Entwicklung auszugehen.

Logistica de Quimicos del Sur, die im Hafen von Matarani Natriumhydrosulfide lagert, erzielte ein gutes Ergebnis, leicht unter Budget. Die wichtigsten Verträge wurden verlängert, sodass die weiteren Aussichten positiv sind.

Oiltanking Andina Services, die die Marine-Plattform in Pisco betreibt, agierte ebenfalls mit Erfolg. Für 2020 rechnet die Gesellschaft damit, die Ausschreibung für den Betrieb der Plattform für sich entscheiden zu können.

Unser Ziel ist es, alle **Unfälle, Verletzungen** und beruflich bedingte **Krankheiten zu vermeiden** und die **Umwelt zu schützen**.



VERSORGUNG & HANDEL

> **100** Ölhandelshäuser
in Singapur



25.000 Tanker
laufen pro Jahr Singapur an

Fossile Energieträger kommen in vielen Bereichen zum Einsatz und der Bedarf wächst weiter. Dafür werden sie transportiert, gelagert, geblendet – und gehandelt. Ein großer Teil der rund 20 Millionen cbm Lagerkapazität von Oiltanking ist an Ölhändler vermietet. Ebenso wie die Schwesterfirma Mabanaft nutzen unsere Kunden die Tanks nicht nur für logistische Zwecke, sondern auch, um von einem Contango – einer Marktsituation, bei der die Preise für Lieferung in der Zukunft über dem aktuellen Preis liegen – zu profitieren.

APAC

Zur APAC-Region gehören die Länder Südostasiens sowie China und Indien. Singapur ist weiterhin eine der weltweit wichtigsten Drehscheiben für Handelsströme und Warenumsatz. China erlebte 2019 ein langsames Wirtschaftswachstum mit einem Schwerpunkt auf Binnenkonsum. Für die Zukunft sind mehrere große Projekte in den Bereichen Energie und Chemie angekündigt. Ein starkes Wachstum verzeichnete erneut der indische Subkontinent. Energieverbrauch und industrielle Produktion steigen stetig und damit auch die Nachfrage nach Tankraum für Mineralölprodukte, Chemikalien und Flüssiggas. Oiltanking erzielte 2019 in der APAC-Region erneut stabile Ergebnisse. Angesichts des Contingos ist der Ausblick auf 2020 relativ gut. Allerdings wird auch hier die weitere Entwicklung stark von dem Verlauf der Corona-Pandemie abhängen.

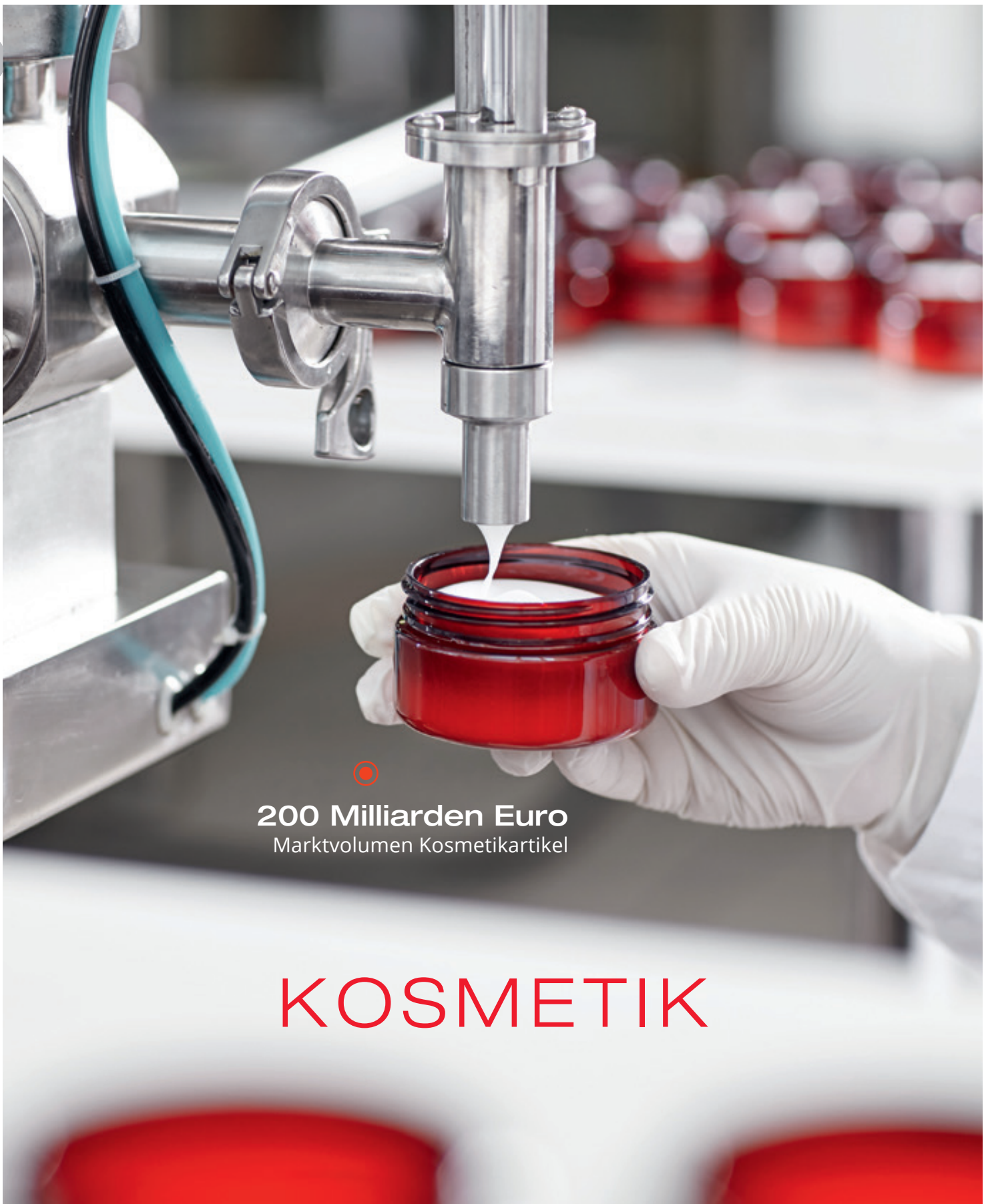
▷ Südostasien

Das Ergebnis von **Oiltanking Singapur**, einem der größten Tanklager von Oiltanking, lag bei einer guten Kapazitätsauslastung auf hohem Niveau, jedoch unter Budget. Ursächlich dafür war die Backwardation, die in rückläufigen Lagerraten resultierte. Aufgrund des sich für 2020 abzeichnenden Contingos und einer starken Nachfrage seitens der Kunden sind die weiteren Aussichten jedoch gut.

Das Ergebnis von **Oiltanking Singapore Chemical Storage** übertraf angesichts eines hohen Durchsatzes die Erwartungen deutlich. Das Tanklager, das neben Petrochemikalien auch auf die Tanklagerung von Schmierstoffen und Gas ausgerichtet ist, expandiert weiter. Der Bau von zwei Horizontaltanks für die Lagerung von Propylen schreitet gut voran; die Inbetriebnahme ist für Sommer 2020 geplant. Angesichts der unverändert hohen Auslastung sind die Aussichten insgesamt positiv.

Oiltanking Helios Singapur litt 2019 stark unter der Backwardation und dem daraus resultierenden Margendruck. Das Jahr endete mit einem enttäuschenden Ergebnis. Zu den positiven Entwicklungen zählte die Aufnahme der Bautätigkeiten zur Verlängerung der Propylen-Pipeline, die das Tanklager mit der Raffinerie in Singapur verbinden wird. Da der Markt zum Jahreswechsel in Contango drehte, geht Oiltanking Helios Singapur für 2020 von einer anziehenden Nachfrage nach Tankraum und einem entsprechend verbesserten Ergebnis aus.

Das Tanklager von **Jurong Port Tank Terminals** mit einer Kapazität von 232.000 cbm wurde im April 2019 in Betrieb genommen und ist seither voll ausgelastet. Mit der zweiten Bauphase, die 326.000 cbm umfasst, wurde im September 2019 begonnen. Die Inbetriebnahme ist für Frühjahr 2021 geplant.



200 Milliarden Euro
Marktvolumen Kosmetikartikel

KOSMETIK

Der Markt für Pflege- und Kosmetikartikel wächst weltweit. Allein für Kosmetikprodukte werden pro Jahr über 200 Milliarden Euro ausgegeben. Einige der Grundstoffe für die Produktion von Kosmetika lagern unsere Kunden, unter Einhaltung strenger Qualitätsvorschriften, in den Chemikaliertanks von Oiltanking. So werden beispielsweise Essigsäure, Natronlauge und Propylalkohol, die in den Oiltanking Tanklagern umgeschlagen und gelagert werden, für Kosmetika und Pharmaprodukte verwendet.

Oiltanking Karimun in Indonesien erzielte 2018 einen die Erwartungen übertreffenden Durchsatz. Höhere Lotsengebühren und Reparaturarbeiten am Schiffsanleger kompensierten dies jedoch, sodass das Ergebnis erwartungsgemäß unbefriedigend war. Mit Beginn des neuen Jahres drehte der Markt in Richtung Contango. Das Tanklager ist seither voll ausgelastet, zu guten Konditionen. Angesichts der starken Nachfrage nach Tankraum erwartet Oiltanking Karimun für 2020 eine durchgängig hohe Auslastung und ein entsprechend positives Ergebnis.

Oiltanking Nusantara Persada erzielte 2019 ein gutes Ergebnis. Positiv wirkten sich die Einnahmen für das Projektmanagement der Konstruktionsarbeiten im Zusammenhang mit der Sangatta-Phase 2 aus. Der Vertrag für Betrieb und Wartung von Sangatta wurde um weitere drei Jahre verlängert. Die positive Geschäftsentwicklung lässt auch für 2020 ein ähnlich gutes Ergebnis erwarten.

▷ China

Gute Durchsätze und eine nahezu vollständige Auslastung trugen dazu bei, dass **Oiltanking Daya Bay** 2019 exzellente Ergebnisse erzielte. Mehrere Tanks wurden für Spot-Verträge genutzt; außerdem wurden neue Verträge abgeschlossen, mit jeweils mehrjährigen Laufzeiten. Die Erweiterung des Tanklagers um sieben neue Tanks verläuft plangemäß, die Inbetriebnahme ist für Ende 2020 geplant. Die Aussichten für das Jahr 2020 sind insgesamt positiv und Oiltanking Daya Bay erwartet erneut ein gutes Ergebnis.

Dank einer hohen Auslastung war das Ergebnis von **Oiltanking Nanjing** ebenfalls sehr gut und deutlich höher als erwartet. Zu den positiven Entwicklungen zählten die Inbetriebnahme von 40.000 cbm zusätzlicher Tanklagerkapazität sowie die Fertigstellung eines weiteren Schiffsanlegers. Das Tanklager verfolgt das Ziel, auch 2020 eine hohe Auslastung bei guten Konditionen zu realisieren.

Daya Bay Public Pipe Rack Company, die Pipelines im Daya Bay Petrochemical Park betreibt, realisierte erneut ein gutes Ergebnis. Um die steigende Nachfrage zu befriedigen, wurde das Pipelinennetzwerk Ende 2019 erweitert. Angesichts der hohen Nachfrage geht die Gesellschaft von einer weiterhin guten Entwicklung aus.

▷ Indien

IOT Infrastructures & Energy Services entwickelte 2019 ihre Aktivitäten in Richtung eines planbaren und stabilen Geschäfts weiter. Nahezu alle Engineering-Procurement-Construction (EPC)-Projekte, die ein hohes Finanzrisiko bargen, wurden beendet und somit künftiges Risiko minimiert. In einem von Wachstum geprägten Markt realisierten die einzelnen Standorte gute Ergebnisse.

In Goa konnten zwei mehrjährige Verträge erfolgreich verlängert werden, während in Raipur mit der Lagerung und dem Umschlag von Jet Fuel begonnen wurde.

Das Tanklager in Navghar, das sich unweit der Metropole Mumbai befindet, konnte einen umfangreichen Vertrag zur Lagerung von hellen Mineralölprodukten mit einem Mineralölkonzern abschließen.

Am Standort Jawaharlal Nehru Port (JNPT) wurde der Vertrag für den Betrieb und die Wartung der Anlage um weitere fünf Jahre verlängert.

In Paradip realisierte die Raffinerie den bislang höchsten Jahresdurchsatz. Außerdem wurden an der BOOT-Anlage (Build-Own-Operate-Transfer) in Paradip die ersten Tanker mit Propylen betankt.

Angesichts des angepassten Portfolios und einer hohen Nachfrage seitens der Kunden erwartet IOT Infrastructures & Energy Services auch für das Jahr 2020 eine positive Entwicklung der einzelnen Standorte.



AUSBLICK

Die Märkte für Energie und Chemikalien werden sich auch im Jahr 2020 dynamisch weiter verändern. Strukturwandel und Digitalisierung, aber auch die sich bereits abzeichnenden Auswirkungen der Corona-Krise sind nur einige der Entwicklungen, die sich auf die Weltwirtschaft insgesamt wie auch auf Oiltanking auswirken werden. Das Unternehmen geht jedoch davon aus, dass die seit Jahresbeginn 2020 vorherrschende Contango-Situation auch neue Chancen im Tanklagerbereich generieren wird.

Im Gasbereich erwartet Oiltanking eine weiter zunehmende Nachfrage nach Tankraum. Gleiches gilt für Chemikalien. Mineralölprodukte werden weiterhin fester Bestandteil des globalen Energiemix sein; jedoch wird ihr Anteil angesichts zunehmender Elektromobilität und der Nutzung regenerativer Energien tendenziell abnehmen. Damit einhergehend wird auch die Nachfrage nach Tankraum für Mineralölprodukte weiter zurückgehen. Diese Marktveränderungen verfolgt das Unternehmen aufmerksam und positioniert sich im Rahmen seines Portfoliomanagements dementsprechend.

Oiltanking wird sich 2020 auf die Umsetzung ihrer Strategie 2025 und das Erreichen ihrer ehrgeizigen Wachstumsziele konzentrieren. Die Strategie 2025 ebnet den Weg zu einer kompetenten und finanziell starken Oiltanking Organisation, die an allen Standorten weltweit sicher operiert und talentierte und engagierte Mitarbeiter beschäftigt. Alle Aktivitäten fokussieren sich auf die Kunden und ihre jeweiligen Anforderungen.



Mabanaft – erfolgreich in allen Handelssegmenten

Die Mabanaft Handelsgruppe agierte 2019 mit Erfolg und steigerte das Gesamtergebnis im Vergleich zum Vorjahr deutlich. Trading & Wholesale erzielten dank erfolgreicher Großhandelsaktivitäten, insbesondere bei Biokraftstoffen und Heizöl Schwer, ein gutes Ergebnis. Der Endverbraucherbereich expandierte weiter und leistete einen starken Ergebnisbeitrag. Das Bunkergeschäft wurde weiter zurückgefahren, wobei die verbleibenden Einheiten ein hervorragendes Ergebnis realisierten.



HANDEL

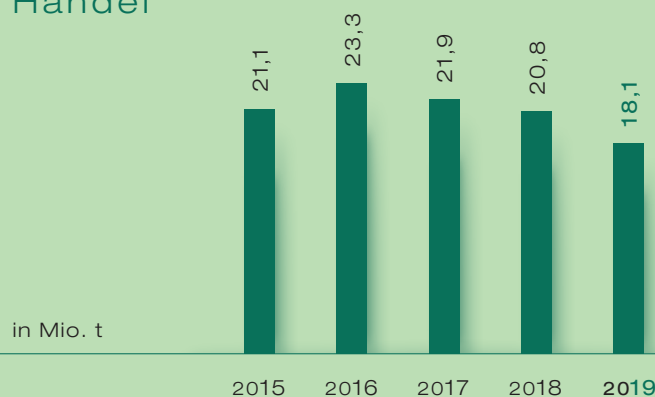


Mabanaft verfolgt das Ziel, neben dem starken Geschäft in Europa auch das globale Handelsgeschäft weiter auszubauen – für uns und unsere Kunden.



Timothy Bullock (CEO Mabanaft)

Absatz
Handel



Die Ölmärkte blieben auch 2019 instabil. Die Handelsspannungen zwischen den USA und China reduzierten die Handelsströme und dämpften das Wachstum der Ölnachfrage seitens Industrie und Verkehrssektor. Auf der Angebotsseite kompensierte die kontinuierliche Zunahme der US-amerikanischen Rohöl- und Erdgasproduktion die Bemühungen der Organisation Erdöl exportierender Länder (OPEC) und ihrer Verbündeten, den Markt auszugleichen. Beide Faktoren sorgten dafür, dass der durchschnittliche Preis für Brent-Terminkontrakte 2019 unter dem Preis des Vorjahres lag.

Der Markt war insgesamt durch ein Überangebot gekennzeichnet. Unerwartete Ereignisse, wie die Raketenangriffe auf saudi-arabische Raffinerien, die geopolitischen Spannungen im Nahen Osten, das kontaminierte Rohöl, das über die Druschba-Pipeline nach Europa kam, sowie verschärfte Vorschriften (Quoten für die Einsparung von Treibhausgasen, niedrigere Grenzwerte für den Schwefelgehalt in Schiffskraftstoffen) führten jedoch zu kurzfristiger Volatilität. Dies stellte einerseits eine Herausforderung dar, bot andererseits aber auch Chancen und trug zum Gesamtergebnis von Mabanaft bei.

In diesem sich permanent verändernden Marktumfeld behaupteten sich die Mabanaft Gesellschaften mit Erfolg und erzielten gute Ergebnisse. 2019 verkaufte die Handelsgruppe insgesamt rund 18,1 Millionen Tonnen Mineralölprodukte, Biobrennstoffe, Gas und andere Energieprodukte.

MABANAFT TRADING & WHOLESALE

Im Geschäftsbereich Trading & Wholesale ist Mabanaft in Deutschland, im Vereinigten Königreich, Ungarn, Singapur und den USA tätig. Das Gesamtergebnis war gut, wobei die Ergebnisse auf Unternehmensebene uneinheitlich waren. Ein Schwerpunkt lag 2019 auf dem Ausbau der Handelsfunktionen in Singapur und den USA, was den Handelsteams in Deutschland, dem für Mabanaft größten Absatzmarkt, zugutekam.



MOBILITÄT

580 Mabanft
Tankstellen

308 Millionen
Kraftfahrzeuge in Europa

Der Straßenverkehr leistet einen wichtigen Beitrag zur Mobilität unserer Gesellschaft. Allein in Europa sind 308 Millionen Kraftfahrzeuge registriert: Busse, Pkw, Motorräder, Lieferwagen, Tankfahrzeuge und Lastkraftwagen. Dabei basiert der gesamte Verkehr zurzeit nahezu vollständig auf fossilen Energieträgern mit biogenen Komponenten. Diesen Kraftstoff liefern auch die 340 OIL! Tankstellen in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Dänemark sowie rund 240 Pooltankstellen von Petronord.

▷ Deutschland

Mabanaft Deutschland beendete das Jahr 2019 mit einem ausgezeichneten Ergebnis, das deutlich über den Erwartungen lag.

Diese Leistung ist umso erfreulicher, da der Markt angespannt war, geprägt von einem nur geringen Wirtschaftswachstum und einem sich im Zuge der Energiewende kontinuierlich ändernden Energiemix. Auch wenn E-Mobilität noch keine ernsthafte Konkurrenz ist, wird ihr Marktanteil sukzessive zunehmen. Gleichzeitig werden die Vorschriften zur Reduzierung der CO₂-Emissionen weiter verschärft.

In diesem schwierigen Umfeld agierte Mabanaft Deutschland mit Erfolg. Das internationale Handelsgeschäft verdoppelte seinen Absatz und der Großhandel führte mit einer soliden Leistung und einem starken Absatz bei Biokraftstoffen und Heizöl Schwer zu einem guten Ergebnisbeitrag. Ein knappes Angebot und eine starke Nachfrage im Zuge der Anpassung der europäischen Beimischungsverpflichtungen resultierten in einem Ausbau des Biokraftstoffgroßhandels. Gleichzeitig stützten das stabile Industriegeschäft und die verbesserte Nachfrage im Zusammenhang mit den bevorstehenden Änderungen hinsichtlich des Schwefelgehalts von Schiffskraftstoffen das Ergebnis bei Heizöl Schwer.


Die im Herbst in Deutschland gestartete Online-Plattform MabaLive wurde von den Kunden sehr gut angenommen. Mabanaft Deutschland ist die erste mittelständische Handelsgesellschaft im deutschen Markt, die ihren Kunden in dieser Form die Möglichkeit bietet, online zu bestellen – inklusive Preisübersichten und Live-Preisen an den verschiedenen Lagerstandorten.

Für das Jahr 2020 erwartet Mabanaft Deutschland gute Erträge, unter anderem auch aus dem wachsenden internationalen Handel. Ein verbesserter Informationsfluss zwischen den internationalen Handelsteams wird die Handelsaktivitäten zusätzlich stärken. Auf Grundlage der Ende 2019 abgeschlossenen Verträge wird ein insgesamt stabiles Absatzvolumen erwartet. Günstige Raffinerieverträge und die Biokraftstoffquote werden sich ebenfalls positiv auswirken, wenngleich die Verfügbarkeit von Bio-komponenten und Mischungsinfrastruktur eine Herausforderung darstellen wird.

Wir versorgen unsere Kunden
mit **hochwertigen Produkten** und
umfassendem Service.



HEIZEN

 **25 Prozent**
der Privathaushalte in Deutschland
nutzen Heizöl

Im Winter ist die Behaglichkeit eines gut beheizten Hauses kaum zu übertreffen. Für Heizzwecke lassen sich viele Energieträger einsetzen: Heizöl, Kerosin, Erdgas, Kohle, Holzpellets oder Strom und Fernwärme. Mabanaft versorgt in Deutschland, Österreich, im Vereinigten Königreich und Schweden über die Beteiligungsgesellschaften der Petronord Gruppe sowohl Privathaushalte als auch gewerbliche Kunden zuverlässig mit Energie – ganz überwiegend in Form von Heizöl.

Im Jahr 2019 wurden neue Kunden gewonnen, und alle wichtigen Verträge verlängert, was den Weg für weiteres Wachstum im Jahr 2020 ebnet.

Der Zielsetzung folgend, Synergien zwischen Mabanaft Deutschland, Oiltanking Deutschland und Oiltanking Hungary noch besser zu nutzen, berichten beide Tanklagersellschaften seit 2020 an die Mabanaft GmbH & Co. KG. Die Integration in die Mabanaft Gruppe ist eine rein organisatorische Zusammenführung; beide Gesellschaften bleiben eigenständig und firmieren weiterhin unter ihren bekannten Namen.

▷ Singapur

Mabanaft Pte. erlebte 2019 ein weiteres hart umkämpftes Jahr, das durch veränderte Handelsströme aufgrund globaler Handelsstreitigkeiten gekennzeichnet war. Dies führte zu einem leicht negativen Ergebnis.

Die Ölnachfrage verlangsamte sich, während die Nachfrage nach Flüssiggas weiterhin hoch war. Die IMO-2020-Verordnung führte zu Schwankungen bei Premiumprodukten und einer Verlagerung der Nachfrage nach Schiffskraftstoffen in andere Regionen.

Mabanaft Pte. verzeichnete nur einen leichten Rückgang des Absatzvolumens und konnte auch den durch den Rückzug aus dem Bunkergeschäft entstandenen Volumenverlust nahezu vollständig ausgleichen. Während die Mitteldestillat-Bücher unter der Preisentwicklung, verursacht durch die Pipeline-Kontamination in Europa und den Drohnenangriff auf Saudi-Arabien, litten, war das Ergebnis von LPG deutlich besser als geplant.

Das Handelsteam konzentrierte sich stark auf Arbitrage-Transaktionen mit Cargos nach Europa und die Einrichtung einer physischen Plattform in Südostasien, was zu einem starken Anstieg des Volumens von Mitteldestillaten führte.

Im Jahr 2020 wird sich Mabanaft Pte. auf den weiteren Ausbau des physischen Mitteldestillat-Geschäfts konzentrieren, wobei der Schwerpunkt sowohl auf dem regionalen als auch auf dem globalen Buch liegen wird.

Bei all unseren **Aktivitäten** verfolgen wir das Ziel, unseren **ökologischen Fußabdruck** zu **minimieren**.

LANDWIRTSCHAFT

3 Liter
Diesel/t Weizen



800 Liter
Tankinhalt



In der Landwirtschaft ist die Ernte die geschäftigste Zeit. Alle Arbeiten haben ein Ziel: zum richtigen Zeitpunkt die landwirtschaftlichen Produkte schnell und verlustfrei einzubringen. Dabei werden unterschiedlichste Erntemaschinen eingesetzt: vom Mähdrescher bis zum Rübenroder. Sie alle brauchen Diesel-Kraftstoff, können aber nicht einfach zur nächsten Tankstelle fahren, um ihre großen Tanks aufzufüllen. Petronord unterstützt die Landwirte und betankt Erntemaschinen unter Einhaltung aller Umwelt- und Sicherheitsbestimmungen direkt auf dem Feld.

▷ USA

2019 war das erste volle Geschäftsjahr für **Mabanaft Energy Trading** mit Sitz in Houston. Die Ölmärkte begannen das Jahr mit einem Aufwärtstrend, der sich in der zweiten Jahreshälfte umkehrte. Vor diesem Hintergrund und weil sich das Unternehmen noch in der Anlaufphase befand, wurde noch kein Gewinn erzielt.

Dennoch profitierte Mabanaft Energy Trading von den sich bietenden Handelsmöglichkeiten und nutzte das Jahr, um sich entlang der US-Golfküste und auf den New Yorker Märkten als neuer Marktteilnehmer zu positionieren.

Mabanaft Energy Trading ist hinsichtlich der künftigen Entwicklung des Mitteldestillat-Marktes optimistisch. Auch im Hinblick auf die neuen IMO-2020-Regelungen erwartet die Gesellschaft gute Handelsmöglichkeiten. Darüber hinaus plant Mabanaft Energy Trading, ihre Präsenz auf den Mittleren Westen der USA und Lateinamerika auszuweiten.

▷ Vereinigtes Königreich

Die in London ansässige **Mabanaft Ltd.** sah sich auch 2019 mit einer komplexen Marktsituation konfrontiert. Die Brexit-Verhandlungen führten zu einem hohen Maß an Unsicherheit und wirkten sich auf das Vertrauen der Verbraucher und die Wirtschaftsaussichten aus. In einem Markt, der durch ein Überangebot und extrem niedrige Margen gekennzeichnet ist, schloss Mabanaft Ltd. das Jahr mit einem Verlust ab, was hauptsächlich auf Marktereignisse im Bereich der Luftfahrtversorgung zurückzuführen ist.

Die Gesellschaft ist seit mehreren Jahren in vielen Bereichen erfolgreich und meldete ein kontinuierlich zunehmendes Gesamtabsatzvolumen. Das Jet-Fuel-Segment wurde deutlich ausgebaut und macht nun ein Drittel des gesamten Absatzvolumens aus.

Bis Ende des Jahres versorgte Mabanaft Ltd. 14 Flughäfen mit Jet Fuel. Neben zwölf Flughäfen in Großbritannien, darunter London Gatwick, ist Mabanaft Ltd. in Kooperation mit ihrer in Houston ansässigen Schwestergesellschaft Mabanaft Energy Trading auch für die Versorgung der Flughäfen Denver und Miami in den USA zuständig. Das Unternehmen sucht auch künftig nach Möglichkeiten, in neue Luftfahrtmärkte zu expandieren und sich gleichzeitig von unrentablen Standorten zurückzuziehen, um das Jet-Fuel-Segment zu stärken.

Darüber hinaus wagte Mabanaft Ltd. im Sommer 2019 den Einstieg in das Truckstop-Geschäft, um ihre Endverbraucherpräsenz durch die Nutzung des bestehenden Versorgungsnetzes sowie des Tankkartengeschäfts auszubauen.

Angesichts ihres stabilen Portfolios ist Mabanaft Ltd. für 2020 optimistisch. Der Schwerpunkt wird u.a. auf dem Ausbau des Endverbrauchersegments liegen. Der weitere Ausbau des Truckstop-Geschäfts ist dafür eine gute Basis. Ein weiterer Fokus wird auf dem Handel mit Jet Fuel und auf den sich aus den Änderungen der Biokraftstoffgesetzgebung ergebenden Chancen liegen. Es bleibt abzuwarten, inwieweit sich der Rückzug Großbritanniens aus der Europäischen Union auf die Gesamtwirtschaft auswirken wird.

Die in Weston-super-Mare ansässige Handelsgesellschaft **B.W.O.C.** hatte ein herausforderndes, aber dennoch erfolgreiches Jahr. Die Gesellschaft konnte ihre Marktposition festigen und ausbauen. Zum Jahresende lag das Ergebnis deutlich über dem des Vorjahres.

Die erst vor einigen Jahren eingeführte Einzelhandelsmarke LYNX Fuels hat sich weiter etabliert und ihre Einnahmen im Vergleich zum Vorjahr nahezu verdoppelt. Im Tankkartengeschäft stieg das Volumen leicht an; gleichzeitig nahm die Rentabilität deutlich zu.

Die zukünftige Entwicklung der Gesellschaft wird unter anderem von den Auswirkungen des Brexit auf die britische Wirtschaft abhängen. B.W.O.C. geht von einer weiterhin starken Position innerhalb ihres Marktsektors aus und verfügt zudem über die nötige Flexibilität, um die sich ergebenden Marktchancen zu nutzen.

► Ungarn

Das Handelsteam von **Mabanaft Hungary**, das von Budapest aus operiert, verzeichnete 2019 ein weiteres gutes Jahr, das mit einem ausgezeichneten Ergebnis endete.

Die Handelsgesellschaft konnte das Absatzvolumen auf ein neues Rekordniveau steigern, während die Margen weitgehend stabil blieben. Dabei profitierte das Unternehmen von dem anhaltenden Wachstum der ungarischen Wirtschaft, wenngleich sich Währungseffekte teilweise negativ auswirkten.

Mabanaft Hungary ist auch in Bezug auf die zukünftige Geschäftsentwicklung optimistisch. Vorrangiges Ziel wird es sein, neue Kunden und Franchisepartner zu gewinnen, um das Absatzvolumen wie auch das OIL! Tankstellennetz weiter auszubauen. Eine der anstehenden Herausforderungen wird die Erfüllung der zunehmenden Biokraftstoffverpflichtungen sein.

MABANAFT RETAIL

Mabanaft war 2019 im Endverbraucherbereich über ihre Tochtergesellschaften Petronord, OIL! und Thomas Silvey tätig. Die Aktivitäten konzentrieren sich auf Deutschland, Österreich, die Schweiz, Dänemark, Schweden und das Vereinigte Königreich. Aufgrund fehlender Perspektiven zog sich Mabanaft im Herbst 2019 nach 19 Jahren aus Moldawien zurück. In allen anderen Ländern waren die Endverbrauchergesellschaften jedoch sehr erfolgreich.

Endverbraucher

Die **Petronord Gruppe** setzte ihren Wachstumskurs fort und schloss 2019 mit einem hervorragenden Ergebnis ab. Zum Jahresende hatte die Gruppe 35 assoziierte Gesellschaften. Schwerpunkt der Geschäftstätigkeit ist das Endverbraucher- und Großhandelsgeschäft mit Energieprodukten, einschließlich des Tankstellengeschäfts für den gewerblichen Kraftverkehr.

2019 war in allen Segmenten eine positive Entwicklung zu verzeichnen: Das Heizölgeschäft entwickelte sich mit befriedigenden Margen gut, während der Schmierstoffverkauf mit einer aggressiven Preispolitik konfrontiert wurde.

Die Pooltankstellen waren erneut sehr erfolgreich und erzielten ein hohes Mengenwachstum. Auch das Bitumengeschäft verzeichnete ein weiteres Wachstum und ein gutes Ergebnis.

Zu Beginn des Jahres wurde das bestehende Netzwerk in Deutschland um eine Mineralölhandelsgesellschaft mit Sitz in Nordrhein-Westfalen ergänzt. Darüber hinaus wurde die Petronord Gruppe in Schweden um zwei weitere Gesellschaften erweitert, sodass das schwedische Netzwerk nun fünf Unternehmen umfasst.

Hinsichtlich der weiteren Entwicklung ist die Petronord Gruppe optimistisch und strebt ein kontinuierliches Wachstum in allen Segmenten an. Auch die Handelsaktivitäten in Schweden sollen weiter ausgebaut werden.

Wir streben **langfristige Partnerschaften** an und arbeiten mit vielen unserer Kunden **seit Jahrzehnten** zusammen.



30 cm
Asphaltdecke

Einbautemperatur
über **110° C**

STRASSENBAU

Bitumen eignet sich für vielfältige Einsatzgebiete: Straßenbau, Dachabdichtungen, Bauchemie, Druckfarben und andere industrielle Anwendungen. Der mit 80 Prozent größte Anteil der Bitumenproduktion wird für den Straßenbau verwendet. Dafür werden Mineralstoffe zugeschlagen und das Asphaltmischgut von einem Straßenfertiger bei über 110° Celsius in Lagen aufgetragen. Die zu Mabanafit gehörende Gesellschaft Nordbit versorgt u.a. Straßenbauunternehmen mit hochwertigem Bitumen.

▷ Vereinigtes Königreich

Das in Bristol ansässige Handelsunternehmen **Thomas Silvey** erzielte 2019 ein hervorragendes Ergebnis. Im Tankkartengeschäft wurden Rekordrenditen erzielt, die das Vorjahresergebnis deutlich übertrafen. Durch die Veräußerung des Großmengengeschäfts und der AdBlue-Einheiten zum Jahresende wurde ein außerordentlicher Gewinn erzielt, der zum weiteren Ausbau des Tankkartengeschäfts genutzt werden soll.

Wie in den Vorjahren agierte Thomas Silvey sehr erfolgreich in einem wettbewerbsintensiven Umfeld, das durch die Unsicherheit aufgrund des Brexit gekennzeichnet war.

Zukünftig wird sich Thomas Silvey auf ihr Kerngeschäft, die Vermarktung von Tankkarten, konzentrieren und es in Richtung Flottenmobilitätslösungen weiterentwickeln. Die Gesellschaft ist zuversichtlich, auch im Jahr 2020 ein gutes Ergebnis erzielen zu können.

Tankstellen

Die **OIL! Tankstellen** Organisation erlebte 2019 ein weiteres erfolgreiches Jahr, das mit einem hervorragenden Ergebnis endete. Im Jahresverlauf wurde das Netzwerk um zwölf neue Standorte erweitert, so dass zum Jahresende rund 340 OIL! Tankstellen in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Dänemark betrieben wurden.

Das Absatzvolumen lag, auch aufgrund des erweiterten Tankstellennetzes, auf einem sehr hohen Niveau und übertraf die Mengenziele, wobei die Margen ebenfalls sehr gut waren. Das Shop-Geschäft trug erneut stark zum Gesamtergebnis bei, das deutlich über dem bereits guten Ergebnis von 2018 lag.

Um für die Zukunft gerüstet zu sein, investierte OIL! in ein neues Preissystem, eine neue Plattform für die [f+f] Tankkarten sowie in ein neues Asset- und Betriebsführungssystem. Darüber hinaus fokussierte sich OIL! auf die Erweiterung der AdBlue-Pumpstationen sowie die Modernisierung der Standorte.

Der Umbau des Tankstellennetzes – einschließlich der Einführung einer neuen Corporate Identity – wird die Positionierung von OIL! in einem wettbewerbsintensiven Markt weiter stärken.

Mit Blick auf die Zukunft ist das Unternehmen weiterhin in einem schwierigen Marktumfeld tätig, in dem die Margen schnell unter Druck geraten können. Neue EU-Vorschriften, u.a. bezüglich CO₂-Emissionen, werden sich ebenfalls auf das Geschäft auswirken. Der Übergang zu erneuerbaren Energien wird Flexibilität und Investitionen erfordern, um für die Kunden auch in Zukunft ein attraktiver Marktpartner zu sein.



53.629 Handelsschiffe
weltweit

13.870 Standardcontainer

SCHIFFFAHRT

Etwa 90 Prozent des weltweiten Handels finden auf dem Seeweg statt. Eine Flotte von 53.629 Handelsschiffen – darunter Tankschiffe, Schüttgutschiffe, Autotransporter und Containerschiffe – verbindet Länder und Kontinente miteinander. Die größten Containerschiffe sind bis zu 400 Meter lang und können über 23.000 Standardcontainer transportieren. Gigantisch sind auch die Treibstofftanks, die bis zu 6.000 Tonnen fassen. Die Schiffskraftstoffe werden u.a. von Mabanft Deutschland gehandelt.

▷ Moldawien

Angesichts der schwierigen und instabilen Situation in Moldawien, die seit Jahren unvermindert anhält, hat Mabanaft Moldova im Herbst 2019 ihre Beteiligung an Tirex Petrol verkauft und damit auch ihre eigene Geschäftstätigkeit eingestellt. Dies bedeutete einen vollständigen Rückzug aus dem Land.

BUNKERING

Die schwierigen Bedingungen auf den internationalen Schifffahrtsmärkten hielten auch 2019 an. Der Bunkermarkt war weiterhin von einem harten Wettbewerb geprägt. Die bevorstehenden Änderungen der IMO-Vorschriften im Jahr 2020, die eine weltweite Senkung des Schwefelgehalts in Schiffskraftstoffen auf 0,5 Prozent vorsehen, sorgten für Unruhe im Markt, boten aber auch Chancen.

In diesem herausfordernden Umfeld fuhr Bomin ihr Geschäft weiter zurück. Die von Hamburg aus gesteuerten Aktivitäten auf dem deutschen Markt wurden in der ersten Jahreshälfte eingestellt. Im letzten Standort in Houston, USA, konnte Bomin die sich bietenden Chancen im Bunkermarkt nutzen und schloss das Jahr mit einem ausgezeichneten Ergebnis ab, dreimal höher als geplant.

CHEMIE

Im Dezember unterzeichnete Mabanaft eine Vereinbarung, um künftig als Ammoniak-Abnehmer und Investor der Gulf Coast Ammonia LLC zu agieren, einer Projektgesellschaft, die sich im gemeinsamen Besitz und unter gemeinsamer Kontrolle von Mabanaft (31 Prozent und einem Partner) (Tochtergesellschaft der Star Energy Group) befindet.

Gulf Coast Ammonia hat den Bau einer hochmodernen Ammoniak-Produktionsanlage in Texas City, USA, mit einer Jahreskapazität von ca. 1,3 Millionen Tonnen in Auftrag gegeben, die 2023 in Betrieb gehen soll.

Dies ist ein wichtiger Schritt für Mabanaft zur Diversifizierung ihres Portfolios in die wachsenden Chemiemärkte. Das Engagement steht im Einklang mit der neuen Konzernstrategie und ergänzt die bereits bestehenden Flüssiggas-Handelsaktivitäten der Unternehmensgruppe. Darüber hinaus wird die Schwestergesellschaft Oiltanking North America die Schiffsanlagen besitzen und betreiben.



AUSBLICK

Die Energiemärkte werden auch 2020 angesichts vieler Unwägbarkeiten volatil bleiben. Die größte Unsicherheit geht gegenwärtig von der Corona-Krise und ihrer weltweiten Ausbreitung aus. Erste erhebliche Auswirkungen auf Gesellschaft und Wirtschaft zeichnen sich bereits ab. Hinzu kommen die Handelskonflikte zwischen den Vereinigten Staaten und China und der Austritt des Vereinigten Königreichs aus der Europäischen Union.

Der veränderte Energiemix und die verschärfte Gesetzgebung zur Reduzierung der CO₂-Emissionen – wie z.B. die IMO-2020-Anforderungen für Bunkertreibstoffe oder das Biokraftstoffquotengesetz in Deutschland – werden sich deutlich auf das Handelsgeschäft auswirken. Auch wenn es derzeit keine direkten Auswirkungen von Elektrofahrzeugen auf die traditionellen Märkte von Mabanaft gibt, wird E-Mobilität ein immer wichtigeres Thema. Auch die jeweiligen Wetterlagen werden weiterhin einen nicht unerheblichen Einfluss auf die Energiemärkte haben.

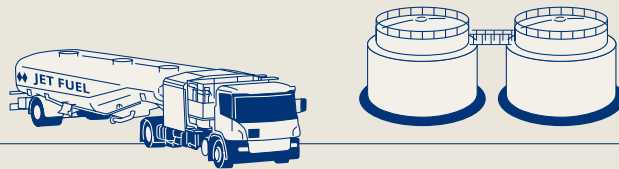
Mabanaft blickt trotz dieser Unsicherheiten optimistisch in die Zukunft. Als internationales Handelsunternehmen mit Hubs in Deutschland, dem Vereinigten Königreich, den USA und Singapur konzentriert sich die Handelsgruppe auf die weitere Diversifizierung ihres Portfolios. Neben dem Handel mit Mineralölprodukten, Biokraftstoffen und erneuerbaren Energien ist Mabanaft zunehmend ebenfalls im Gasgeschäft aktiv. Auch im Chemiebereich werden erste Aktivitäten entwickelt.



The image shows an aerial view of an airport tarmac. A white Skytanking fuel truck is parked at a fueling station. The truck has the Skytanking logo on its side. A person in a yellow safety vest is standing near the truck. In the foreground, there is a large white cylindrical tank with the Skytanking logo. The ground is paved and has some markings. The overall scene is a busy airport fueling area.

Skytanking weiter auf Expansionskurs

2019 war für Skytanking von starkem Wachstum geprägt. Während in den USA und in Spanien der Markteintritt gelang, wurden in Indien, wo die Gesellschaft bereits seit Längerem tätig ist, zehn neue Standorte eröffnet. Diese Investitionen hatten jedoch einen nicht unerheblichen Einfluss auf das Ergebnis, das sich gegenüber dem Vorjahr erwartungsgemäß reduzierte.



FLUGZEUGBETANKUNG

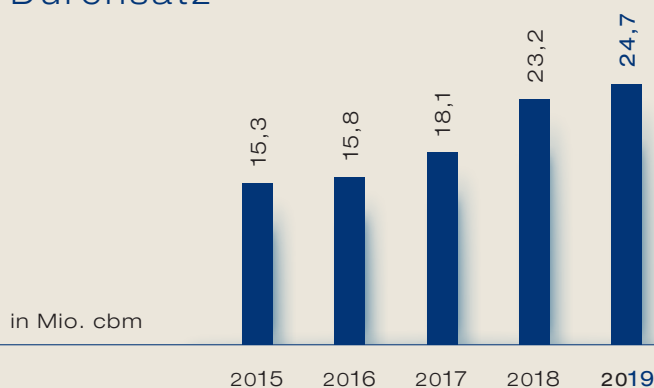


Wir wollen das beste Flugzeugbetankungsunternehmen weltweit sein – das ist Anspruch und Antrieb zugleich.



Gerard Reumer (CEO Skytanking)

Durchsatz





Die Luftfahrtbranche wuchs auch 2019, das Tempo verlangsamte sich jedoch. Weltweit wurden rund 4,6 Milliarden Fluggäste abgefertigt, sechs Prozent mehr als im Vorjahr. Im Frachtgeschäft stagnierten die Transportmengen vielerorts aufgrund des verlangsamten Wirtschaftswachstums und der Handelsspannungen zwischen den USA und China.

Skytanking verfolgte 2019 den weiteren Ausbau ihres Netzes. Insgesamt kamen 16 neue Standorte dazu: zwei in den USA, vier in Spanien und zehn in Indien. Damit war Skytanking Ende 2019 für ihre Kunden – Flughäfen, Airlines, Mineralölgesellschaften – an 83 Flughäfen tätig. Im Laufe des Jahres betankte das Unternehmen rund 2 Millionen Flugzeuge und schlug 24,7 Millionen cbm Jet Fuel um.

Ein zentrales Thema war 2019 der Ausbau der HSE-Performance (Gesundheit, Arbeitsschutz, Sicherheit & Umweltschutz). Diverse Schulungen und Trainings resultierten in deutlich verbesserten Kennzahlen, die kontinuierlich weiter verbessert werden sollen.

2019 definierte Skytanking mit Uplift 2030 auch ihre Strategie für die kommenden zehn Jahre. Die Ambition ist klar: Skytanking strebt an, sich als das weltweit angesehenste und erfolgreichste Flugzeugbetankungsunternehmen zu positionieren. Dafür will Skytanking eine starke Marke im Flugkraftstoffvertrieb aufbauen und sich für höchste Sicherheitsstandards, operative Exzellenz und Innovationen einsetzen.

EUROPA

► Deutschland, Schweiz, Österreich

Wie schon in den Vorjahren verzeichnete die DACH-Region ein starkes Wachstum. Eine steigende Zahl von Flugzeugbetankungen und ein Plus beim Durchsatzvolumen resultierten in einem guten Ergebnis.

Der Markt wuchs insgesamt, trotz der Insolvenz einer namhaften deutschen Fluggesellschaft. Lediglich im letzten Quartal waren die Zahlen leicht geringer als im gleichen Zeitraum des Vorjahres. In einem insgesamt positiven Umfeld konnte Skytanking die meisten Verträge zu gleichen oder besseren Konditionen verlängern.



Steiggeschwindigkeit
7,6 m/s

SUCHEN & RETTEN

272 kg
Zuglast

Hubschrauber können senkrecht steigen, sich um die eigene Achse drehen und in der Luft stehen. Das macht sie extrem flexibel. Bei Such- und Rettungseinsätzen bringen sie Ärzte und Helfer auf schnellstem Wege zur Unfallstelle. Polizei-Hubschrauber werden neben Rettungseinsätzen auch für die Verbrechensbekämpfung und die Verkehrsüberwachung eingesetzt. Skytanking betankt Hubschrauber in München sowie an weiteren Standorten ihres weltweiten Netzwerks.



Erfreulich ist, dass der Flughafen Hamburg, der in den letzten Jahren einem starken Wettbewerb ausgesetzt war, den Turnaround geschafft und ein verbessertes Ergebnis erzielt hat.

Die Standorte in Österreich und in der Schweiz – Wien, Linz, Klagenfurt und Zürich – erlebten ein gutes Jahr. Für das kommende Jahr erwartet Skytanking in Zürich ein geringeres Aktivitätsniveau als im Jahr 2019.

Trotz der insgesamt starken Marktposition in der DACH-Region, erwartet Skytanking für das Jahr 2020 aufgrund des Coronavirus einen deutlichen Rückgang des Geschäfts.

Die Gesellschaft ist hinsichtlich der langfristigen Entwicklung in DACH-Region jedoch optimistisch, zumal sie an den bestehenden Standorten über eine starke Marktposition verfügt. Darüber hinaus wächst das Netz: Im Herbst 2020 soll der Flughafen Berlin Brandenburg eröffnet werden. Skytanking verfügt über eine Lizenz für Flugzeugbetankungen und bereitet bereits die Aufnahme der Geschäftstätigkeit vor.

▷ **Belgien**

Auf dem Brüsseler Flughafen, einem zentralen europäischen Luftverkehrsknotenpunkt, erzielten die Skytanking Tochtergesellschaften **Skytanking NV**, die Dienstleistungen im Flugzeug anbietet, und **Hydrant Refuelling System NV**, die den Tanklager- und Hydrantenbetrieb verantwortet, gute Ergebnisse.

Einer der Höhepunkte war die Unterzeichnung eines zusätzlichen Vertrags für Flugzeugbetankungen, der ab 2020 in Kraft treten wird. Vor diesem Hintergrund, aber auch angesichts der stabilen Positionen beider Tochtergesellschaften sind die Aussichten weiterhin gut.

▷ **Luxemburg**

In Luxemburg, einem wichtigen Cargo-Umschlagzentrum in Europa, ist Skytanking über die Gesellschaft **Luxfuel SA**, an der sie eine 30-Prozent-Beteiligung hält, vertreten. Die Gesellschaft ist derzeit der einzige Anbieter für Vorfelddbetankungen und Tanklagerbetrieb und erzielte 2019 ein gutes Ergebnis.

Für 2020 sind die Aussichten ebenfalls positiv, da der bestehende Vertrag voraussichtlich um weitere drei Jahre verlängert wird. Wenn in einigen Jahren das neue Tanklager und die neuen Flugbetankungseinrichtungen den Betrieb aufnehmen, ist mit dem Markteintritt von einem oder mehreren Wettbewerbern zu rechnen.



345 Tonnen

Nutzlast



1.220 cbm
max. Frachtraum



LUFTFRACHT

Flugzeuge sind auch für den Warentransport bedeutend. Bezogen auf den Warenwert, liegt der Anteil der Luftfracht am Welthandel bei 40 Prozent, bezogen auf das Gewicht hingegen nur bei 1 Prozent. Die Antonov An-225 sticht mit ihrer Nutzlast von 345 Tonnen heraus. Sie ist ein Einzelstück und mit ihren sechs Triebwerken das größte und schwerste Flugzeug der Welt. Skytanking betankt für ihre Kunden an vielen Standorten auch Frachtmaschinen. Die An-225 wurde zum Beispiel in Luxemburg unter Einsatz von vier Tankfahrzeugen betankt.

▷ Frankreich

Auf dem Flughafen Paris-Charles-de-Gaulle, dem aktuell einzigen Standort von Skytanking in Frankreich und einem wichtigen europäischen Drehkreuz, erzielte Skytanking 2019 ein zufriedenstellendes Ergebnis.

Der bestehende Betriebsvertrag wird voraussichtlich um zwei weitere Jahre verlängert, sodass Skytanking auch für 2020 bis zum Ausbruch der Corona-Krise von einem guten Geschäftsverlauf ausging. Skytanking wird weiterhin nach Möglichkeiten suchen, ihr Netzwerk in Frankreich zu erweitern.

▷ Spanien

Der Markteintritt in Spanien im Jahr 2019 war ein wichtiger Höhepunkt für die Skytanking Gruppe. **Skytanking Spain S.L.U.** nahm den Betrieb an vier strategisch wichtigen Flughäfen auf. Angesichts der Anlaufkosten war das Ergebnis in dem neuen Land jedoch erwartungsgemäß negativ.

Nach der Aufnahme des Betriebs in Barcelona im April und Valencia im Mai folgten Anfang November Málaga und Palma de Mallorca. Die verspätete Inbetriebnahme auf den beiden letztgenannten Flughäfen erfolgte auf Wunsch der lokalen Behörden und führte dazu, dass der Durchsatz für das Jahr in Spanien geringer ausfiel als erwartet. Dies wird sich 2020 ändern, wenn Skytanking dem spanischen Netzwerk einen weiteren Standort hinzufügen wird. Die Entwicklung in Spanien im Jahr 2020 wird aber auch in hohem Maße vom weiteren Verlauf der Corona-Pandemie abhängen.

▷ Italien

Skytanking S.R.L., die Flugzeugbetankungsdienstleistungen in Rom-Fiumicino, Neapel, Palermo und Venedig anbietet, erlebte ein herausforderndes Jahr. Der italienische Markt für Vorfeldbetankungen hat sich zu einem hart umkämpften Markt mit hohem Margendruck entwickelt. Vor diesem Hintergrund war das Jahresergebnis enttäuschend – trotz eines erfolgreichen Turnaround-Programms, das 2019 durchgeführt wurde und in erheblichen Kosteneinsparungen resultierte.

Skytanking wird ihre Bemühungen zur Konsolidierung des Geschäfts im Jahr 2020 fortsetzen, indem sie sich an Ausschreibungen für die Flugzeugbetankung an neuen Flughäfen beteiligt sowie Betriebs- und Wartungsdienstleistungen für Flughafentanklager anbietet. Die weiteren Entwicklungen bleiben jedoch angesichts der Corona-Krise abzuwarten.



10 Std.
Beobachtungsflugzeit



2,7 m
Teleskopdurchmesser

SPEZIALAUFTRÄGE

Die fliegende Sternwarte SOFIA ist ein gemeinsames Projekt der NASA und des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt. Der verstärkte Rumpf der Boeing 747 beherbergt ein rund 17 Tonnen schweres Infrarot-Teleskop mit einem Durchmesser von 2,7 Metern, um ferne Sterne und Galaxien zu beobachten. Sondermaschinen zu betanken – auch das gehört zum Geschäft von Skytanking. Neben der SOFIA wurden auch schon das Flugzeug des Papstes, des US-Präsidenten, des chinesischen Präsidenten oder der Airbus Beluga von Skytanking betankt.

▷ Malta

Als einziges unabhängiges Dienstleistungsunternehmen am Flughafen Malta erlebte **Skytanking Ltd.** ein zufriedenstellendes Jahr. Dies ist umso bemerkenswerter, da die Gesellschaft mit der nationalen Ölgesellschaft konkurrieren muss. Im Jahr 2019 nahm der Flugverkehr leicht zu, was positiv zum Ergebnis beitrug.

2020 wird ein entscheidendes Jahr für Skytanking auf Malta sein, da ihre Zukunft davon abhängen wird, ob ein neuer Treibstofflieferant als Alternative zur nationalen Ölgesellschaft auf den Markt kommen kann.

▷ Vereinigtes Königreich

Das Joint Venture **North Air**, das auf 19 Flughäfen im Vereinigten Königreich tätig ist, erzielte an allen Standorten gute Durchsätze und positive Ergebnisse.


North Air verfügt über eine starke Marktposition und erwartet, seine Ergebnisse im Jahr 2020 trotz der Auswirkungen im Zusammenhang mit dem Ausstieg Großbritanniens aus der Europäischen Union zu halten.

▷ Türkei

Skytanking Ovenon, ein Joint Venture, das an 20 Flughäfen in der Türkei tätig ist, hatte 2019 ein herausforderndes Jahr. Geopolitische Entwicklungen, wirtschaftliche Unsicherheiten und die hohe Inflation wirkten sich negativ auf die lokale Luftfahrtindustrie aus. Infolgedessen war das Durchsatzvolumen geringer als im Vorjahr. Dies führte zu einem unbefriedigenden Ergebnis.

Skytanking Ovenon geht davon aus, dass die Herausforderungen im Jahr 2020 anhalten werden. Daher wird sich das Skytanking Exzellenzteam auf die Optimierung des Betriebs an den einzelnen Flughäfen des türkischen Netzwerks konzentrieren.

Wir engagieren uns **für unsere Kunden**
– Fluggesellschaften, Flughäfen,
Kraftstofflieferanten – und bieten
Dienstleistungen auf höchstem Niveau.



durchschnittlich
10.550 Liter
pro Betankung



REISEN

171 Millionen
Flugpassagiere/Indien/Jahr



Das Flugzeug verbindet Menschen und Märkte weltweit. 2019 wurden mehr als 4 Milliarden Flugpassagiere befördert, davon rund 171 Millionen allein auf Inlandsflügen in Indien, wo nach den USA und China das drittstärkste Passagieraufkommen verzeichnet wird. IndianOil Skytanking ist auf dem indischen Subkontinent an 20 Standorten im Bereich Flugzeugbetankung tätig. Weltweit betrachtet, hat Skytanking im vergangenen Jahr im Auftrag ihrer Kunden durchschnittlich alle 15 Sekunden ein Flugzeug betankt.

INDIEN

Der indische Subkontinent ist einer der wichtigsten Wachstumsmärkte weltweit; das gilt auch für den Luftverkehr. **IndianOil Skytanking (IOSL)** agierte 2019 sehr erfolgreich und baute ihr Netzwerk um zehn Standorte aus. Diese Neugründungen hatten einen leicht negativen Einfluss auf die Ergebnisse, die weiterhin sehr zufriedenstellend waren.

Zusammen mit den zehn neuen Standorten ist IOSL damit nun an 17 Flughäfen mit O&M-Verträgen und insgesamt an 20 Standorten tätig.

Indien wird auch in Zukunft ein attraktiver Markt bleiben – laut IATA wird Indien weiterhin einer der größten Luftverkehrsmärkte weltweit sein. IOSL verfolgt dementsprechend ein weiteres Wachstum. Insbesondere die Verbesserung der Rentabilität wird 2020 ein zentraler Fokus der Gesellschaft sein.

Abzuwarten bleibt auch in Indien, in welchem Umfang sich die Corona-Pandemie auf die Luftfahrtindustrie in Indien und weltweit auswirken wird.

SÜDAFRIKA

Skytanking Calulo, die am King Shaka International Airport in Durban die Betankung der Flugzeuge anbietet, konnte trotz eines sehr schwierigen wirtschaftlichen Umfelds in Südafrika das Volumen im Vergleich zum Vorjahr steigern.

Für 2020 wird ein ähnlicher Geschäftsverlauf erwartet.

Immer pünktlich und
Safety First bei allem, was wir tun
– das ist es, was uns antreibt.

USA

Mit der Aufnahme des Flugzeugbetankungsbetriebs an zwei Flughäfen gelang Skytanking 2019 der Markteintritt in den USA, dem größten Luftverkehrsmarkt der Welt. Wie erwartet war das Ergebnis von **Skytanking North America** aufgrund von Anlaufkosten negativ.

Nachdem im Februar 2019 der Start in Atlanta erfolgte, nahm die Gesellschaft im Mai auch in Philadelphia die Flugzeugbetankung auf.

Der Ausblick für 2020 war am Jahresanfang noch positiv, wobei abzuwarten bleibt, welche Auswirkungen das Coronavirus haben wird. Die Gesellschaft plant mittel- und langfristig, ihr Netzwerk durch organisches Wachstum und Akquisitionen zu erweitern.



AUSBLICK

Die Luftfahrtindustrie ist von der weltweiten Ausbreitung des Coronavirus besonders betroffen. Seit März 2020 hat der Flugverkehr schrittweise deutlich abgenommen; entsprechend schwierig ist die Situation für Skytanking. Es ist derzeit nicht abzusehen, wie lange diese Situation andauern wird.

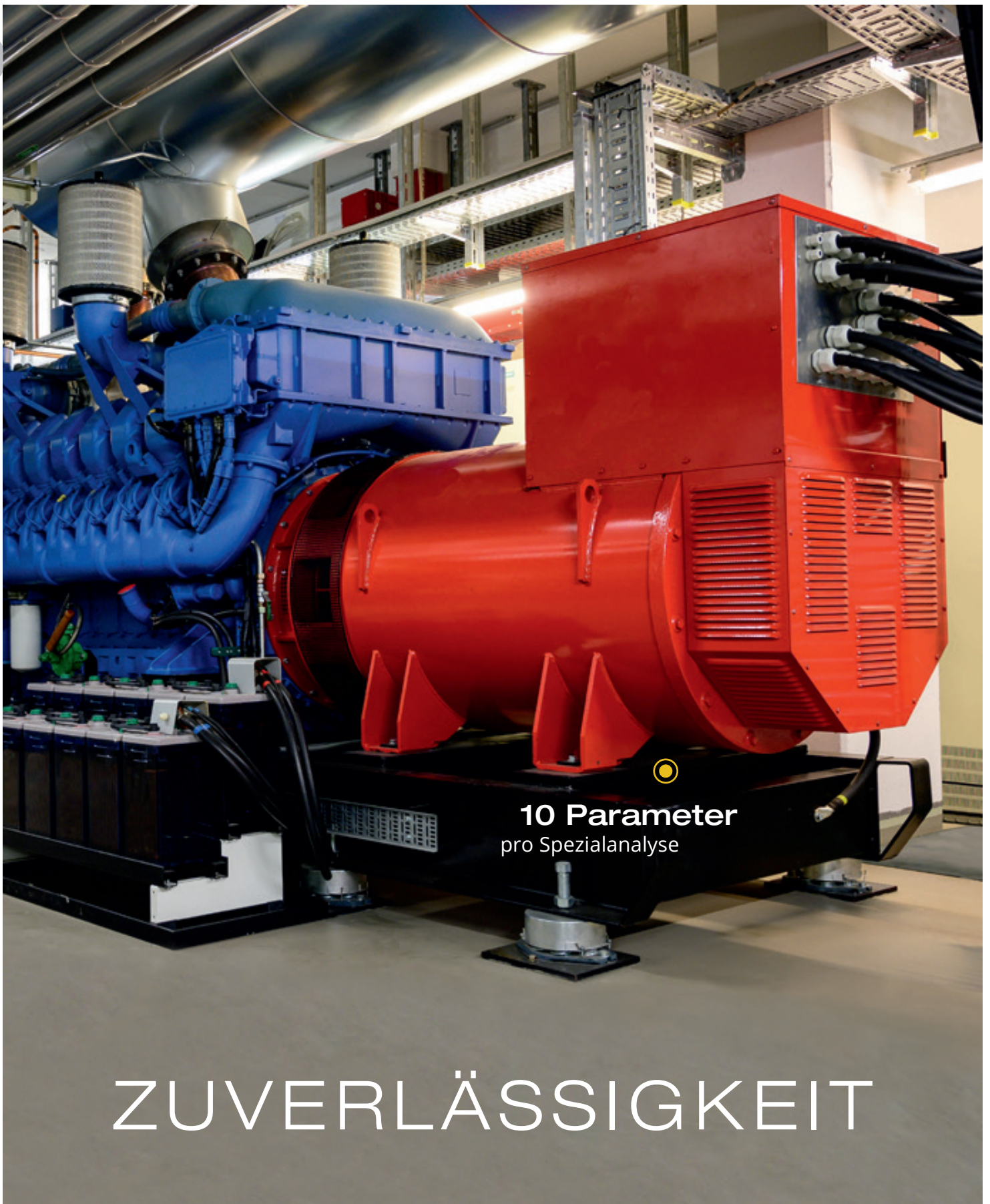
Das Unternehmen hat sofort reagiert und seine Kostenbasis an die neue Realität angepasst. Für die Erholung und den künftigen Erfolg der globalen Luftfahrtindustrie ist es jedoch von entscheidender Bedeutung, dass Fluggesellschaften, Flughäfen und Dienstleister wie Skytanking eng zusammenarbeiten.

Skytanking ist sehr engagiert und arbeitet eng mit seinen Stakeholdern zusammen, um diese schwierige Situation zu meistern.



GMA erneut erfolgreich

Die Gesellschaft für Mineralöl-Analytik und Qualitätsmanagement (GMA) entwickelte sich 2019 erwartungsgemäß gut und realisierte ein solides Jahresergebnis. Beide Standorte – das Kraft- und Brennstofflabor in Frankfurt/Main und das Büro für Qualitätsmanagement und Consulting in Hamburg – verzeichneten einen positiven Geschäftsverlauf.



10 Parameter
pro Spezialanalyse

ZUVERLÄSSIGKEIT

In Gebäuden kritischer Infrastruktur – Krankenhäuser, Flughäfen, Serverfarmen, Banken – kommen Notstromaggregate zum Einsatz, um beim Ausfall des Stromnetzes zuverlässig elektrische Energie zu liefern. Es handelt sich dabei um große Dieselmotoren mit langen Lagerzeiträumen des Kraftstoffs. Deshalb sollten diese idealerweise mit speziell additiviertem, genormtem schwefelfreiem Heizöl betrieben werden. Das Prüflabor der GMA analysiert im Auftrag eines Kunden für viele Unternehmen die Qualität dieser Kraftstoffe mittels Spezialanalytik.



Im Jahresverlauf wurden mehr als 10.000 Proben von Kraft- und Brennstoffen sowie Blendkomponenten biologischen Ursprungs für Schwestergesellschaften und externe Kunden untersucht. Ähnlich erfolgreich verlief der Verkauf von Kraft- und Brennstoffadditiven.

Zu den laufenden Tätigkeiten zählten ferner das Engagement in nationalen und internationalen Normungsgremien und die Mitwirkung bei der Weiterentwicklung von Produktstandards und Laborprüfverfahren.

Darüber hinaus bringt sich die Gesellschaft seit 2019 als assoziierter Partner eines Konsortiums in einem Forschungsprojekt ein, das eine nachhaltige Mobilität mit synthetischen Kraftstoffen zum Ziel hat.

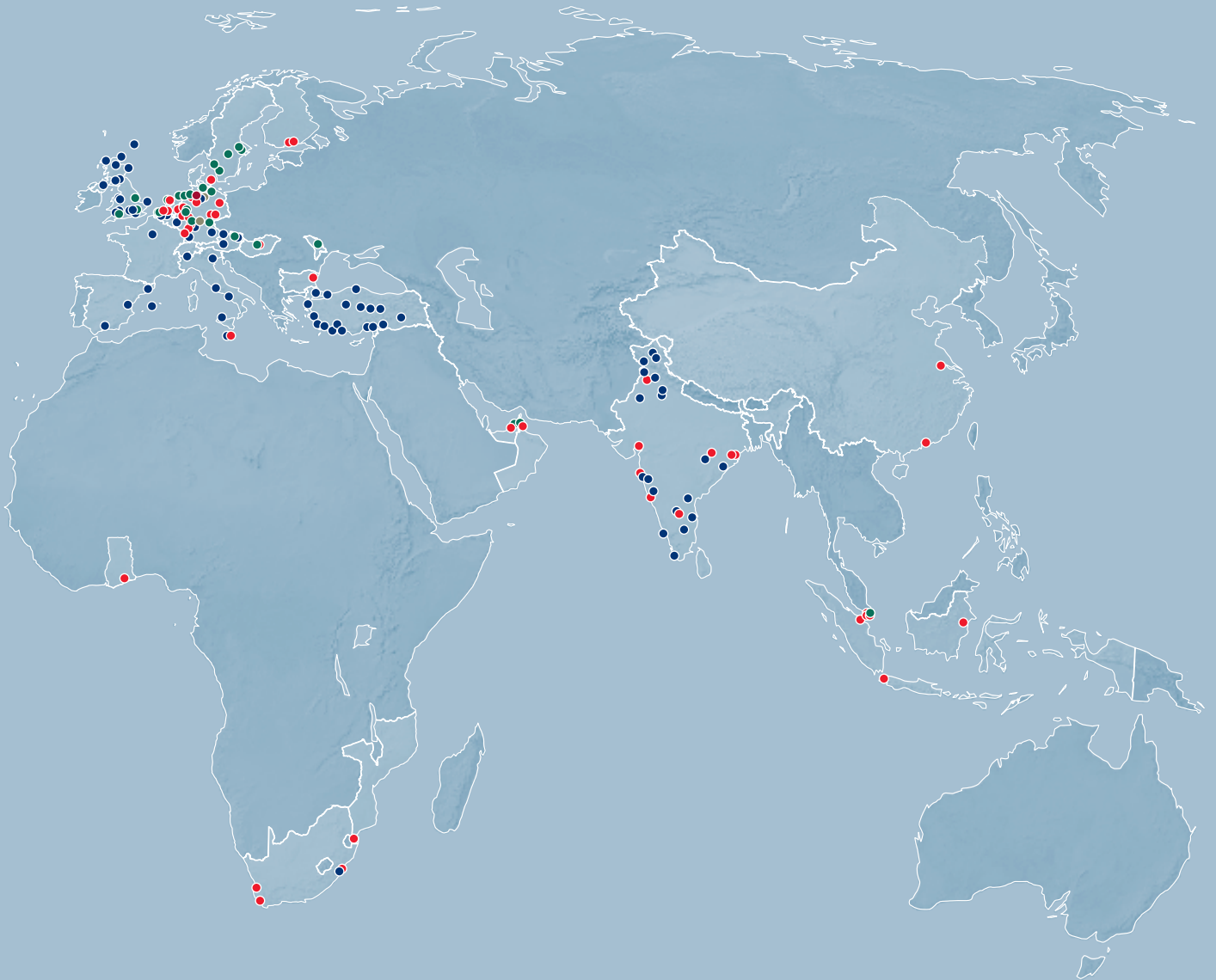
Schulungsmaßnahmen und Vorträge zu aktuellen Themen der Mineralölbranche rundeten das Leistungsspektrum der Gesellschaft ab.

Für das Jahr 2020 geht die GMA von einem ähnlich guten Geschäftsverlauf aus.

Präzision ist das wichtigste
Kriterium für unsere **Qualitätsanalysen**.
Alles, was wir tun, muss den
höchsten Standards entsprechen.

STANDORTE WELTWEIT





BERICHT DES AUFSICHTSRATES

Der Aufsichtsrat ist vom Vorstand während des Geschäftsjahres 2019 regelmäßig schriftlich und mündlich über die Lage und Entwicklung der Gesellschaft sowie ihrer Konzern- und Beteiligungsunternehmen unterrichtet worden. Er hat alle wesentlichen Fragen mit dem Vorstand erörtert.

Den Jahresabschluss und den zusammengefassten Lagebericht hat die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Der Konzernabschluss und der zusammengefasste Lagebericht der Gesellschaft und des Konzerns wurden von der KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Der Jahresabschluss, der Konzernjahresabschluss, der zusammengefasste Lagebericht der Gesellschaft und des Konzerns sowie die Prüfungsberichte des Abschlussprüfers sind dem Aufsichtsrat zur Prüfung vorgelegt und erläutert worden. Dem Ergebnis der Prüfungen stimmt der Aufsichtsrat zu. Er hat nach dem abschließenden Ergebnis seiner eigenen Prüfung keine Einwendungen.

Auf seiner Sitzung am 12. Mai 2020 hat der Aufsichtsrat den Jahresabschluss, den Konzernabschluss und den zusammengefassten Lagebericht der Gesellschaft und des Konzerns gebilligt. Der Jahresabschluss ist somit festgestellt worden. Dem Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands schließt sich der Aufsichtsrat an.

Hamburg, 12. Mai 2020

Dr. Daniel Weisser
Aufsichtsratsvorsitzender

KONZERNABSCHLUSS 2019

Konzernbilanz

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

Bestätigungsvermerk

KONZERNBILANZ

zum 31. Dezember 2019

Aktiva (in T€)

A. Langfristige Vermögenswerte

I. Immaterielle Vermögenswerte	179.694
II. Sachanlagen	3.219.217
III. Nach der Equity-Methode bewertete Unternehmen	347.303
IV. Sonstige Finanzanlagen	29.221
V. Latente Steuern	32.475
VI. Langfristige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	20.765
VII. Derivative Finanzinstrumente	6.836
	3.835.511

B. Kurzfristige Vermögenswerte

I. Vorräte	
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	2.498
2. Fertige Erzeugnisse und Waren	483.764
3. Geleistete Anzahlungen	16
	486.278
II. Kurzfristige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	708.503
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	741
3. Forderungen gegen assoziierte Unternehmen	7.878
4. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	473
5. Sonstige kurzfristige finanzielle Forderungen und Vermögenswerte	125.516
6. Kurzfristige Forderungen aus sonstigen Steuern	68.152
7. Kurzfristige Ertragsteuerforderungen	367.119
8. Sonstige nicht finanzielle Forderungen und kurzfristige Vermögenswerte	17.151
	1.295.532
III. Derivative Finanzinstrumente	36.797
IV. Zahlungsmittel	374.407
	2.193.014

C. Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte von Veräußerungsgruppen

	1.578.245
Summe	7.606.771

Durch Rundung können geringfügige Abweichungen in der Darstellung einzelner Positionen auftreten.

Passiva (in T€)

A. Eigenkapital

I.	Den Eigentümern des Mutterunternehmens zurechenbar	
	1. Gezeichnetes Kapital	250.000
	2. Kapitalrücklage	2.936
	3. Gewinnrücklage	3.380.728
	4. Wertänderungsrücklage	-628.688
	5. Neubewertungsrücklage	0
	6. Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung	96.807
		3.101.783
II.	Nicht beherrschende Anteile	360.597
		3.462.380

B. Langfristige Schulden

I.	Langfristige Verbindlichkeiten	
	1. Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.066.203
	2. Langfristige Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	422.719
	3. Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	46.452
	4. Sonstige langfristige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	1.150
	5. Langfristige Steuerverbindlichkeiten	0
		1.536.525
II.	Langfristige Rückstellungen	180.470
III.	Derivative Finanzinstrumente	41.816
IV.	Latente Steuern	218.272
		1.977.083

C. Kurzfristige Schulden

I.	Kurzfristige Verbindlichkeiten	
	1. Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.003.955
	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	662.239
	3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	13
	4. Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten Unternehmen	2.228
	5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	139
	6. Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	24.312
	7. Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	47.492
	8. Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	15.484
		1.755.863
II.	Derivative Finanzinstrumente	12.518
III.	Kurzfristige Rückstellungen	
	1. Steuerrückstellung	39.864
	2. Sonstige kurzfristige Rückstellungen	218.127
		257.991
IV.	Kurzfristige Verbindlichkeiten aus sonstigen Steuern	129.038
V.	Kurzfristige Ertragsteuerverbindlichkeiten	5.526
		2.160.936

D. Schulden von Veräußerungsgruppen

		6.371
Summe		7.606.771

KONZERN- GESAMTERGEBNISRECHNUNG

für die Zeit vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2019

(in T€)

1. Umsatzerlöse	12.853.942
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	5.444
3. Sonstige betriebliche Erträge	235.628
4. Gesamtleistung	13.095.014
5. Materialaufwand	
a. Aufwendungen für bezogene Waren	-11.481.791
b. Aufwendungen für bezogene Leistungen	-350.489
6. Personalaufwand	
a. Löhne und Gehälter	-332.361
b. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	-58.407
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-370.448
8. Betriebsergebnis	501.518
9. Ergebnis aus Beteiligungen	39.078
10. EBITDA	540.597
11. Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und Sachanlagen	-254.177
12. EBIT	286.419
13. Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen	90.507
14. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	6.452
15. Abschreibungen von langfristigen Darlehen	-18.515
16. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-220.260
17. Ergebnis aus Wertänderung von derivativen Finanzinstrumenten	-36.915
18. Finanzergebnis	-178.731
19. EBT	107.689
20. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	273.651
21. Konzernjahresergebnis	381.339
davon:	
Anteil, der auf die Gesellschafter des Mutterunternehmens entfällt	344.800
Anteil, der auf Minderheitsgesellschafter entfällt	36.540

Durch Rundung können geringfügige Abweichungen in der Darstellung einzelner Positionen auftreten.



(in T€)

21. Konzernjahresergebnis	381.339
<p>Posten, die unter bestimmten Bedingungen nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden:</p>	
22. Kursdifferenzen aus der Währungsumrechnung	35.985
23. Cash Flow Hedges	-2.510
24. Anteil sonstiges Gesamtergebnis von assoziierten Unternehmen	4.986
25. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	109
davon aus Cash Flow Hedges	-127
davon aus assoziierten Unternehmen	236
	38.569
<p>Posten, die nicht nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden:</p>	
26. Veränderung der Neubewertungsrücklage FVOCI financial assets	175.245
27. Ergebnis aus Neubewertungen aus leistungsorientierten Pensionsplänen	-13.076
28. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-25
davon aus FVOCI financial assets	-2.003
davon aus leistungsorientierten Pensionsplänen	1.978
	162.144
29. Sonstiges Konzernergebnis nach Steuern	200.714
30. Konzern-Gesamtergebnis	582.053
davon:	
Anteil, der auf die Gesellschafter des Mutterunternehmens entfällt	529.040
Anteil, der auf Minderheitsgesellschafter entfällt	53.013

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

Vorstehend ist der unvollständige Konzernabschluss zum 31. Dezember 2019 der Marquard & Bahls AG abgedruckt. Der vollständige Konzernabschluss der Marquard & Bahls AG zum 31. Dezember 2019 besteht aus Konzernbilanz, Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung, Konzern-Gesamtergebnisrechnung, Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung, Konzern-Kapitalflussrechnung und Konzernanhang.

Zum vollständigen Konzernabschluss zum 31. Dezember 2019 und Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2019 hat der Abschlussprüfer den folgenden Bestätigungsvermerk erteilt:

„An die Marquard & Bahls Aktiengesellschaft, Hamburg

Prüfungsurteile

Wir haben den Konzernabschluss der Marquard & Bahls Aktiengesellschaft, Hamburg und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2019, der Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung, der Konzern-Gesamtergebnisrechnung, der Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung und der Konzern-Kapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 sowie dem Konzernanhang, einschließlich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den zusammengefassten Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns (Konzernlagebericht) der Marquard & Bahls Aktiengesellschaft für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Konzernabschluss in allen wesentlichen Belangen den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2019 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 und
- vermittelt der beigefügte Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Konzernlagebericht in Einklang mit dem Konzernabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von den Konzernunternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht zu dienen.

Wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit von Tochtergesellschaften eines Geschäftsbereichs

Wir verweisen auf die Ausführungen im Konzernanhang unter „Sonstige Vorgänge von besonderer Bedeutung und Vorgänge nach dem Bilanzstichtag“ und im Konzernlagebericht unter „Chancen- und Risikobericht“, in denen die gesetzlichen Vertreter beschreiben, dass die Tochtergesellschaften des Geschäftsbereichs Skytanking in Abhängigkeit von den Einschränkungen des Geschäftsbetriebs durch die Corona-Pandemie auf die zusätzliche finanzielle Unterstützung der Gesellschafter oder andere Finanzierungsquellen angewiesen sein können, soweit vereinbarte Finanzierungsbedingungen nicht eingehalten werden können. Insofern besteht eine wesentliche Unsicherheit, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Tochtergesellschaften des Geschäftsbereichs Skytanking zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen kann und die ein bestandsgefährdendes Risiko im Sinne des § 322 Abs. 2 Satz 3 HGB für diese Tochtergesellschaften darstellt. Unsere Prüfungsurteile sind bezüglich dieses Sachverhalts nicht modifiziert.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die Informationen im Geschäftsbericht, mit Ausnahme der geprüften Konzernbilanz und Konzern-Gesamtergebnisrechnung sowie unseres Bestätigungsvermerks.

Unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Konzernabschluss, zum Konzernlagebericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses, der den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Konzernabschluss unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss in Einklang

steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Konzernlagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Konzerns zur Aufstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist und ob der Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses und Konzernlageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Konzernabschluss und Konzernlagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Konzernabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Konzernlageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Konzern seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Konzernabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt.
- holen wir ausreichende geeignete Prüfungsnachweise für die Rechnungslegungsinformationen der Unternehmen oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns ein, um Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Überwachung und Durchführung der Konzernabschlussprüfung. Wir tragen die alleinige Verantwortung für unsere Prüfungsurteile.
- beurteilen wir den Einklang des Konzernlageberichts mit dem Konzernabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Konzerns.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Konzernlagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Hamburg, den 29. März 2020

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Heckert
Wirtschaftsprüfer

gez. Bartholl
Wirtschaftsprüfer“

Marquard & Bahls AG

Hamburg, Deutschland

Oiltanking GmbH

Hamburg, Deutschland

Tanklagerlogistik EMEA

Oiltanking Amsterdam B. V.
Amsterdam, Niederlande

Oiltanking Antwerp Gas
Terminal N.V.
Antwerpen, Belgien

Oiltanking Bulgaria A.D.
Varna, Bulgarien

Oiltanking Copenhagen A/S
Kopenhagen, Dänemark

Oiltanking Deutschland
GmbH & Co. KG
Hamburg, Deutschland

Oiltanking Finance B. V.
Amsterdam, Niederlande

Oiltanking Finland Oy
Kotka, Finnland

Oiltanking Ghana Services Limited
Accra, Ghana

Oiltanking Ghent N. V.
Gent, Belgien

Oiltanking Grindrod Calulo
Proprietary Limited
Kapstadt, Südafrika

Oiltanking Hungary Kft.
Budapest, Ungarn

Oiltanking Malta Ltd.
Birzebbugia, Malta

Oiltanking Matola S.A.
Matola, Mosambik

Oiltanking MOGS Saldanha (RF)
Proprietary Limited
Kapstadt, Südafrika

Oiltanking Stolthaven Antwerp N. V.
Antwerpen, Belgien

Oiltanking Tanklager Waltershof
GmbH & Co. KG
Hamburg, Deutschland

Oiltanking Terminals & Co. LLC
Sohar, Oman

Oiltanking Terneuzen B. V.
Terneuzen, Niederlande

Star Energy Resources Ltd.
Dubai, Vereinigte Arabische Emirate

TransTank GmbH
Gelsenkirchen, Deutschland

Weser Tanking GmbH & Co. KG
Bremen, Deutschland

Americas

Açu Petroleo S. A.
Rio de Janeiro, Brasilien

Colon Oil and Services S. A.
Panama City, Panama

Consortio Terminales
Lima, Peru

Logistica de Quimicos del Sur S.A.C.
Lima, Peru

Oiltanking Açu Serviços Ltda.
Rio de Janeiro, Brasilien

Oiltanking Andina Services S.A.C.
Lima, Peru

Oiltanking Colombia S.A.
Bogota, Kolumbien

Oiltanking Colombia Servicios S.A.
Bogota, Kolumbien

Oiltanking Ebytem S.A.
Buenos Aires, Argentinien

Oiltanking Galveston County, LLC
City of Wilmington, USA

Oiltanking Joliet LLC
Joliet, USA

Oiltanking Logistica Brasil Ltda.
Rio de Janeiro, Brasilien

Oiltanking Mexico S. de R.L. de C.V.
Mexico City, Mexiko

Oiltanking Peru S.A.C.
Lima, Peru

Oiltanking Terminais Ltda.
Rio de Janeiro, Brasilien

Oiltanking Texas City L. P.
Texas City, USA

Terminales del Peru
Lima, Peru

APAC

Daya Bay Public Pipe Rack Co. Ltd.
Huizhou, China

Huizhou Daya Bay Oiltanking
Petrochemical Public Jetty Co. Ltd.
Huizhou, China

IOT Infrastructure & Energy
Services Ltd.
Mumbai, Indien

Oiltanking Daya Bay Co. Ltd.
Huizhou, China

Oiltanking Helios Singapore Pte. Ltd.
Singapur

Oiltanking (Nanjing) Co. Ltd.
Nanjing, China

Oiltanking Singapore
Chemical Storage Pte. Ltd.
Singapur

Oiltanking Singapore Ltd.
Singapur

PT Oiltanking Karimun
Jakarta, Indonesien

PT Oiltanking Nusantara Persada
Jakarta, Indonesien

Zuari Indian Oiltanking Limited
Goa, Indien

Mabanaft GmbH & Co. KG

Hamburg, Deutschland

Trading

B.W.O.C. Limited
Weston-super-Mare, Vereinigtes Königreich

Mabanaft Deutschland
GmbH & Co. KG
Hamburg, Deutschland

Mabanaft Energy Trading Inc.
Houston, USA

Mabanaft Natural Gas Products Ltd.
London, Vereinigtes Königreich

Mabanaft Hungary Kft.
Budapest, Ungarn

Mabanaft Limited
London, Vereinigtes Königreich

Mabanaft Pte. Ltd.
Singapur

Retail

Petronord GmbH & Co. KG
Hamburg, Deutschland

AUSTROLUB GmbH & Co. KG
Wien, Österreich

Benol Energieservice GmbH
Frankfurt/Main, Deutschland

Böttcher Energie GmbH & Co. KG
Regensburg, Deutschland

Deglmann Energie GmbH & Co. KG
Weiden/Oberpfalz, Deutschland

EAG Energie Abrechnungs- und
Service GmbH
Hiddenhausen, Deutschland

Fundins Olja AB,
Tranås, Schweden

Greiner GmbH
Wabern, Deutschland

Hartmann Energie GmbH
Oberleichtersbach, Deutschland

Hempelmann Wittemöller GmbH
Hiddenhausen, Deutschland

JB German Oil GmbH & Co. KG
Wittenburg, Deutschland

John Schmierstoff Service GmbH
Altlandsberg, Deutschland

Junction 29 Truckstop Limited
Chesterfield, Vereinigtes Königreich

Kaiser Söhne Mineralöle
GmbH & Co. KG
Arnsberg, Deutschland

Keck Energieservice GmbH & Co. KG
Brakel, Deutschland

Keck Schmierstoffservice
GmbH & Co. KG
Brakel, Deutschland

Kiessling Energie GmbH & Co. KG
Lauterhofen, Deutschland

Klindworth-Kronol Energie GmbH
Hamburg, Deutschland

Lipps Energie GmbH
Hagen, Deutschland

Skytanking Holding GmbH

Hamburg, Deutschland

LSA Lubes Services GmbH & Co. KG
Wien, Österreich

LTH Tank- und Haustechnik GmbH
Purkersdorf, Österreich

Mabanol GmbH & Co. KG
Hamburg, Deutschland

Mabanol Bitumen GmbH & Co. KG
Hamburg, Deutschland

Mabanol
Schmierstoffservice GmbH & Co. KG
Bremen, Deutschland

Manfred Mayer MMM Mineralöl
Vertriebsgesellschaft m.b.H.
Neudörfel, Österreich

Mühlenbruch Stinnes TOTAL GmbH
Bremen, Deutschland

NordBit GmbH & Co. KG
Hamburg, Deutschland

Oiltech Lubes Service
GmbH & Co. KG
Erkrath-Unterfeldhaus, Deutschland

Petrocargo Mineralöl-Logistik GmbH
Hiddenhausen, Deutschland

PS Olje AB
Halmstad, Schweden

Schmidt Energiehandel GmbH
Ascheberg-Herbern, Deutschland

Staac Pooltankstellen
GmbH & Co. KG
Hamburg, Deutschland

Stockholms Diesel & Oljehandel AB
Bromma/Stockholm, Schweden

Swelube AB
Angered, Schweden

Thomas Silvey Ltd.
Bristol, Vereinigtes Königreich

Uhlenbruck Energie GmbH & Co. KG
Mühlheim an der Ruhr, Deutschland

ZIEGLMEIER Energie GmbH
Schrobenhausen, Deutschland

OIL! Tankstellen GmbH
Hamburg, Deutschland

OIL! tank & go ApS
Vejle, Dänemark

OIL! Tankstellen AG
Rüti, Schweiz

OIL Tankstellen GmbH
Wien, Österreich

BAT Auerswalde Nord
GmbH & Co. KG
Heidenau, Deutschland

Sonstige

BOMIN Bunker Oil Corp.
Houston, USA

GCA Holdings LLC.
Texas City, USA

Hydrant Refuelling System NV
Zaventem, Belgien

IndianOil Skytanking Limited
Bangalore, Indien

IndianOil Skytanking Delhi Limited
Delhi, Indien

Luxfuel S. A.
Luxemburg

Skytanking Austria GmbH
Wien, Österreich

Skytanking Calulo (Pty) Ltd.
Bryanston, Südafrika

Skytanking Frankfurt GmbH
Frankfurt, Deutschland

Skytanking GmbH
Zürich, Schweiz

Skytanking GmbH & Co. KG
Hamburg, Deutschland

Skytanking Germany GmbH & Co. KG
Hamburg, Deutschland

Skytanking Limited
Birzebbugia, Malta

Skytanking Munich GmbH & Co. KG
Hamburg, Deutschland

Skytanking North America, Inc.
Houston, USA

Skytanking N.V.
Zaventem, Belgien

Skytanking Ovenon
Havacilik Hizmetleri A.S.

Istanbul, Türkei

Skytanking S. R. L.
Madrid, Spanien

Skytanking Spain SLU
Fiumicino, Italien

Skytanking Stuttgart GmbH & Co. KG
Hamburg, Deutschland

S & JD Robertson North Air Ltd.
Aberdeen, Vereinigtes Königreich

GMA
Gesellschaft für
Mineralöl-Analytik und
Qualitätsmanagement
mbH + Co. KG
Frankfurt/Main, Deutschland

ADRESSEN



Marquard & Bahls AG

Koreastraße 7 20457 Hamburg Deutschland
Telefon + 49 40 370 04-0 Fax + 49 40 370 04-7242 www.marquard-bahls.de



Oiltanking GmbH

Koreastraße 7 20457 Hamburg Deutschland
Telefon + 49 40 370 04-0 Fax + 49 40 370 04-7499 www.oiltanking.de



Mabanaf GmbH & Co. KG

Koreastraße 7 20457 Hamburg Deutschland
Telefon + 49 40 370 04-0 Fax + 49 40 370 04-7352 www.mabanaft.de



Skytanking Holding GmbH

Koreastraße 7 20457 Hamburg Deutschland
Telefon + 49 40 370 04-7454 Fax + 49 40 370 04-7379 www.skytanking.com



GMA – Gesellschaft für Mineralöl-Analytik und Qualitätsmanagement mbH + Co. KG

Koreastraße 7 20457 Hamburg Deutschland
Telefon + 49 40 370 04-7159 Fax + 49 40 370 04-7299 www.gma-analytik.de



IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Marquard & Bahls AG

TEXT UND KOORDINATION

Heidi Pipo, Dr. Jörg Walter

Marquard & Bahls AG, Corporate Communication

DESIGN

Alwin Wehsling, Projekt 7 (Hamburg)

DRUCK

Beisner Druck GmbH & Co. KG (Buchholz)

Gedruckt auf: Materica 360 g/m² und LuxoArt Samt 150 g/m²
Klimaneutral gedruckt, Id-Nr. 2090681



Auflage: 500 Deutsch und 500 Englisch

Dieser Geschäftsbericht wird auch in englischer Sprache herausgegeben;
die deutsche Version ist maßgeblich.

www.marquard-bahls.de
communication@marquard-bahls.de

Abbildungen:

INEOS Ltd. (S. 22), Knutsen OAS Shipping AS (S. 28),
CLAAS KGaA mbH (S. 44), Hafen Hamburg / Hasenpusch (S. 50),
Bayerisches Innenministerium (S. 56), NASA / DLR (S. 60)

